MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1905

302 (4.7.1905) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-119073

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telephon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341, Redaktion . . . . . 377, Expedition . . . . . 218, Filiale (Friedrichsplatz) 3680

Nr. 302. Dienstag, 4. Juli 1905. (Mittagblatt.)

Stimmungsbilder englischer Politik.

X.

Das Haus der Gemeinen hat in der vergangenen Woche das Schauspiel eines Mißtrauensvotums gegen die Regierung, aber das eines durchgefallenen Mißtrauensvotums erlebt. Der Antrag der Liberalen auf Zensur des Ministeriums blieb mit 74 Stimmen in der Minorität. Wie wir in dem vorigen Artikel gezeigt, waren und sind die südafrikanischen Skandale wirklich arg gewesen. Der Vorgang der Militärbehörden, wodurch sie akkumulierte Vorräte um billiges Geld losschlugen und dann um teueres Geld von den Aufkäufern wieder zurückkauften, kostete dem englischen Staate mehrere Millionen Pfund Sterling und schlug den Steuerzahlern sehr stark auf die Nerven, d. h. auf den Geldbeutel. Und trotzdem die Niederlage der Opposition.

Sie gelang durch ein sehr geschicktes Manöver des Kabinetts. Dieses hatte beschlossen die Rolle der Entrüsteten selbst zu übernehmen und den Antrag auf Einsetzung einer unparteiischen unter andern auch aus Richtern zusammengesetzten königlichen Kommission einzubringen. Dadurch hatte sie der Opposition die Waffe aus den Händen gewunden. Sie tat dies offenbar in Erinnerung an den Präzedenzfall aus dem Jahre 1855, wo auf Antrag des Radikalen Roebuck das sog. Sebastopol-Komitee eingesetzt wurde, um die Mißverwaltung in der Armee während des Krimkriegs zu untersuchen. Das liberale Ministerium des Lords Aberdeen widerstand damals dem Antrag, faßte das Passieren desselben als Zensur auf und resignierte. Die gegenwärtige Regierung hingegen brachte selbst den Antrag auf Untersuchung ein und blieb daher im Amte. Sie konnte mit Recht darauf hinweisen, daß die bisherigen Untersuchungen wegen der südafrikanischen Lieferungen noch kein abschließendes Urteil gestatteten. Außerdem sprach der Präzedenzfall von 1855 sehr zu ihren Gunsten. Damals hatte der liberale Minister, der berühmte Lord Russel, den Grundsatz ausgestellt: „Wenn infolge Verzögerung und Konfusion bei Ausführung der vom Kriegsministerium erlassenen Anordnungen der Staat Schaden genommen, dann müssen die schuldtragenden Subalternoffiziere entlassen werden. Wenn aber aus Nachlässigkeit, Bestechlichkeit und Unfähigkeit die Minister Schuld tragen, dann sind diese Minister je nach dem Grade ihres Verschuldens, zu zensieren, ihres Amts zu entsetzen oder zu strafen." Nun gab aber während der jüngsten Debatte selbst die Opposition zu, daß sie keinen der letztgenannten Vorwürfe gegen das Ministerium erheben könnte. Alles was sie vorbrachte, war, daß die Regierung die Skandale nicht schon früher ans Tageslicht gebracht, sondern mehr als 2 Jahre darüber habe vergehen lassen, ein Vorwurf, der übrigens ganz richtig von der Regierung mit der Bemerkung zurückgewiesen werden konnte, daß ja die Untersuchungen des von der Opposition herangezogenen Butler-Komitees selbst von diesem nicht als abgeschlossen bezeichnet worden seien. So errang die Regierung einen Sieg, aber es war ein Pyrrhussieg. Denn die eben zugunsten der Liberalen ausgefallene Wahl in East Finsbury zeigt deutlich, wie sehr die Volksstimmung von jenen Skandalen afficiert ist. Die Zahl der für die Opposition abgegebenen Stimmen betrug um etwa 1000 Stimmen mehr als bei der letzten Wahl!

Außerdem hatte die Regierung noch eine andere Nuß in jüngster Zeit zu knacken. Wir haben schon in einem früheren Artikel auf das System der Doppelregierung in der indischen Militärverwaltung hingewiesen. Der Oberstkommandierende Lord Kitchener behauptete durch den Beirat des Vizekönigs fortwährend in reorganisatorischen Fragen gehemmt zu sein. Er verlangte die Beseitigung des sogenannten „Military-Member" (des indischen Kriegsministers). Er setzte seinen Willen gegen den des bisher allmächtigen Vizekönigs, Lord Curzon, durch, und wird nunmehr selbst Kriegsminister. Der bisherige „Military Member of the Council for India" verliert nun das Recht in militärische Organisationsfragen hineinzureden, und hat nur die Befugnis in rein finanziellen Angelegenheiten zum Worte zu kommen. Lord Kitchener ist nun Alleinherr, was den nicht minder herrschsüchtigen Lord Curzon sehr kränkt, da sich der Kolonialsekretär ganz auf die Seite des Oberstkommandierenden gestellt. Lord Curzon hat sogar mit Demission gedroht, sich aber im letzten Augenblick davon abhalten lassen. Doch muß man die Beweggründe Curzon's richtig verstehen. Wir haben hier einen Mann vor uns, der nicht unwürdig wäre, Prokonsul einer alt-römischen Provinz zu sein. Ein Mann von großem Ehrgeiz, der aber das Wohl Indiens im höchsten Maße will. Der Fehler seiner großzügigen Politik ist nur, daß er das, worüber Menschenalter noch vergehen müßten, in der kurzen Spanne seiner Regierung erreicht sehen will. Eine solche fixe Idee ist es offenbar, Indien schon jetzt „Konstitutionalismus" zu gewähren, trotzdem eine richtige Militärdiktatur dem Lande eben nötiger wäre. Denn der gekränkte Curzon behauptet, daß Kitchener's Sieg, ein Sieg der Autokratie sei. Wirklich ist von einer parlamentarischen Kontrolle der indischen Armee-Verwaltung von nun ab nichts mehr zu merken, nicht in Indien, denn da ist Kitchener selbstherrlich, nicht in London, denn das Unterhaus kümmert sich blos 5 Minuten lang alljährlich um Indien und seine Gesamtverwaltung.

Britannicus.

Deutsches Reich.

B. **Karlsruhe**, 3. Juli. (Im 2. Bad. Reichstagswahlkreis) richtet die Parteileitung der Volkspartei an ihre Parteigenossen folgende Aufforderung: Das Zentrum tritt mehr und mehr als ein schweres Hindernis für die kulturelle und freiheitliche Entwickelung des öffentlichen Lebens in Erscheinung. Es ist darum dringend nötig, dem übermächtigen Einfluß dieser Partei in den Parlamenten und zumal auf die Reichsregierung mit allen loyalen Mitteln einen Damm zu setzen. Auf der andern Seite vertrauen wir, daß dem Liberalismus das Zusammenwirken der getrennten Parteigruppen eine Festigung und neue fortschrittliche Zielrichtung gegeben wird. Unsere Freunde werden daher bei der bevorstehenden Wahl unbedingt und energisch die Kandidatur Rebmann unterstützen und dafür sorgen, daß die uns nahestehenden Kreise im gleichen Sinne handeln.

— (An Stelle des verstorbenen Geh. Kommerzienrats Ferdinand Reiß) in Karlsruhe wurde für die Restdauer der gegenwärtigen Ernennungsperiode Fabrikant und Landtagsabgeordneter August Neuhaus in Schwetzingen zum Mitglied des Eisenbahnrats ernannt. Herr Neuhaus ist bekanntlich Mitglied der Mannheimer Handelskammer, die infolgedessen nunmehr auch eine Vertretung im badischen Eisenbahnrat hat.

* **St. Blasien**, 3. Juli. (Der Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Staatsminister Admiral v. Tirpitz), ist heute zu längerem Kurgebrauche wieder hier eingetroffen.

* **München**, 3. Juli. (Die Metallarbeiter-Aussperrung.) Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Heute fand im Ministerium des Aeußern eine eingehende Verhandlung zwischen den Vertretern der Metallindustriellen und den Vertretern der Metallarbeiter statt. Zum nächsten Mittwoch vormittag ist die Einberufung von Metallarbeiter-Versammlungen in München, Nürnberg und Augsburg in Aussicht genommen, in denen zu den heute getroffenen Vereinbarungen Stellung genommen werden soll.

* **Warnemünde**, 3. Juli. (Die Kieler Woche.) Bei der heutigen Regatta von Travemünde nach hier ging die „Hamburg" um 2 Uhr 25 Min. als erste durchs Ziel. Prinz Heinrich segelte auf dem „Orion" mit. Vanderbilts „Northstar" ist mit den Yachten hier eingetroffen.

* **Dresden**, 3. Juli. (Die sächsische Regierung) soll sich, wie aus industriellen Kreisen verlautet, entschlossen haben, im Bundesrate gegen die Einführung von Schiffahrtsabgaben zu stimmen.

* **Berlin**, 3. Juli. (Der Bundesrat) stimmte in seiner heutigen Plenarsitzung den Ausführungsbestimmungen zur Bekämpfung der Reblaus zu.

— (Die Deutsche Kolonialgesellschaft) erläßt einen von ihrem Präsidenten Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg unterzeichneten Aufruf für die Errichtung eines Denkmals für Wißmann, das in Dar-es-Salaam errichtet werden soll. „Schlicht und einfach wie der große Tote und doch kernhaft und fest soll es sein: ein Felsblock, der auf eingelassener ehrener Platte die Züge des kühnen und treuen Mannes der Nachwelt erhält." Beiträge nimmt die Kolonialgesellschaft Berlin W 9, Schellingstraße 4, entgegen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** (Der Kaiser) begibt sich heute zu siebenwöchigem Aufenthalt nach Ischl. Nachdem der deutsche Handelsvertrag durch den Zollausschuß angenommen worden ist, gilt er auch durch den wiederholten Verzögerungsbeschluß des Prager Exekutivkomitees der Jungtschechen nicht als gefährdet. Falls die große Hitze fortdauert, dürfte das Abgeordnetenhaus den Handelsvertrag schon in der Mittwochsitzung annehmen.

* **Frankreich.** (Die Kammer) nahm das Gesetz betreffend Trennung von Kirche und Staat im ganzen mit 341 gegen 233 Stimmen an.

Eine Liebe neben dem Thron.

Von George Barr Mc. Cutchon.

Autorisierte Uebersetzung von A. Gröning.

Nachdruck verboten.

41) (Fortsetzung.)

„Was ist geschehen?" fragte Lorry, und blieb neben der Türe stehen.

„Es kann kein Feuer sein. Sieh nur die Türe nach dem Zimmer. Da unten scheint der Mittelpunkt zu sein. Halt, gehe nicht hinüber, Lorry. Es könnte dort etwas sein, was Dich erschreckte, und das darf jetzt nicht geschehen. Lasse uns diese Treppe herabgehen — — — sie führt nach einem Seitenausgang, glaube ich." Sie waren bereits die halbe Treppe herabgestiegen, als der Lärm eilender Füße in dem Gange über ihnen an ihr Ohr drang und sie neugierig und nachdenklich zögern ließ. „Sie kommen hier her! Höre sie nur heulen. Was zum Teufel ist die Ursache dieses Spektakels?" rief der andere. In diesem Augenblick erschien ein Dutzend Polizisten am Kopfe der Treppe. Als sie die Amerikaner unter sich erblickten, blieben sie stehen und wendeten sich um, als wollten sie einen Feind zurückhalten, welcher sich von der entgegengesetzten Seite aus näherte. Baron Dangloß trennte sich von der weißen Schar und rief die beiden Männer an, welche betroffen nach dem Ausgange eilten. Im nächsten Augenblick war er neben ihnen. Sein sonst immer gerötetes Gesicht war bald bleich, bald dunkelrot, und seine besorgten Augen durchforschten zuerst die Menschengruppe über ihnen und musterten alsdann die bestürzten Amerikaner.

„Was ist denn geschehen?" fragte Lorry.

„Da hören Sie," rief Dangloß, und noch während er sprach, vernahm man einen Streit am Kopfe der Treppe, den einige Soldaten verstärkten, welche gegen die heulende, wütende Schar der Strybaner kämpften. Dangloß riß seine zögernden Schutzbefohlenen durch eine schmale Türe in den Gepäckraum des Hotels. Trotz ihrer Fragen gab er keine Erklärung ab, sondern trieb sie weiter, eilte durch die entgegengesetzte Tür eine kleine Treppe herab, und in eine Seitengasse. Ein halbes Dutzend Polizisten erwarteten sie, und ehe sie noch die leiseste Ahnung hatten, was dies alles bedeutete, stürzten sie mit den Polizisten durch eine Allee, als ob sie von Dämonen verfolgt würden.

„Aber was zum Teufel bedeutet dies alles?" ächzte Lorry, und versuchte, den Schritt zu hemmen. Er und Anguish begannen ihre Sinne wiederzufinden.

„Bleiben Sie nicht stehen," rief Dangloß atemlos. „Sie müssen einen sicheren Platz erreichen. Wenn Sie erwischt werden, können wir ein schreckliches Ereignis nicht mehr verhindern."

„Wenn wir erwischt werden?" rief Anguish. „Warum, was haben wir getan?"

„Lasse mich los, Baron Dangloß. Das ist eine Beleidigung," rief Lorry.

„Um Gottes willen bleiben Sie ruhig. Wir handeln als Freunde gegen Sie. Wenn wir den Turm erreichen, wo Sie sicher sind, werde ich alles erklären," stieß der keuchende Polizeichef hervor. Einige Augenblicke später waren sie innerhalb der Gefängnistore, zornig, ungeduldig und erzürnt.

„Ist dies ein Plan, um ein Duell zu verhindern?" fragte Lorry, sich an den Polizeichef wendend, welcher schwerfällig auf einen Stuhl sank, und seine Stirne wischte.

„Es gibt kein Duell. Prinz Lorenz ist tot," antwortete er.

„Tot," stießen die anderen hervor.

„In seinem Bett aufgefunden mit durchbohrtem Herzen," rief der Chef. „Wir haben Sie vor seinen Freunden gerettet, Gentlemen."

Darauf berichtete er ihnen die ganze Geschichte. Um sechs Uhr hatte sich Migrog nach dem Zimmer des Prinzen begeben, um ihn für das Duell zu wecken. Die Türe war geschlossen, doch nicht verriegelt, wie er nach wiederholtem Klopfen erkannte. Lorenz lag auf dem Bett, unbekleidet und mit Blut bedeckt. Der entsetzte Herzog nahm eine sofortige Untersuchung vor, und entdeckte, daß er tot war. Ein Dolch hatte, als er schlief, sein Herz durchbohrt. Das Hotelpersonal wurde geweckt, die Polizei gerufen und die Erregung hatte den höchsten Grad erreicht, als die beiden Freunde wenige Minuten nach sechs Uhr ihr Zimmer verließen.

„Aber was haben wir mit der schrecklichen Sache zu tun? Warum werden wir wie Verbrecher von hier fortgetrieben?" fragte Lorry, der bei der Kunde, daß Lorenz tot und die Fürstin von dem Vertrage befreit sei, eine grausame, wachsende Befriedigung fühlte.

„Mein Freund," sagte Dangloß langsam, „Sie sind des Mordes angeklagt."

Lorry war zu betroffen, um zornig zu werden, zu erschöpft, um zu protestieren. Einige Sekunden nach diesem Ausspruch waren er und Anguish sprachlos, dann aber fehlte es nicht an Protesten, Wut und Drohungen, während Dangloß ruhig dasaß. Endlich suchte er sie zu beruhigen, was teilweise gelang.

„Mr. Lorry, der Schein ist stark gegen Sie, aber Sie sollen nicht ungerecht behandelt werden. Noch sind Sie kein Gefangener. In Graustark kann jemand, der ein Verbrechen beging, bei welchem Steiner zugegen war, gesetzlich nur verhaftet werden, wenn ein Ankläger die Fürstin, welche auch Hohepriesterin ist, aufsucht, und der seinem Leben beschwört, daß er den Schuldigen kennt. Der Ankläger muß bereit sein, sein eigenes Dasein zu verwirken, wenn der Andere als schuldlos erkannt wird. Ich halte Sie hier zurück, weil es der einzige Platz ist, an dem Sie sicher sind. Lorenz' Freunde hätten Sie zerrissen, wenn wir Sie nicht vorher aufgefunden hätten. Sie sind kein Gefangener, und Sie dürfen abreisen, wenn Sie es für klüger halten."

„Aber, mein Gott, wie kann man uns anklagen? Ich erfuhr von dem Morde erst, als ich hier anlangte," rief Lorry, und blieb auf seinem ruhelosen Gang dicht vor dem kleinen Baron stehen.

„So sprechen Sie, aber — —"

„Wenn Sie mich anklagen wollen, werde ich Sie töten," rief Lorry, sich straff aufrichtend. Anguish ergriff ihn, und hielt ihn zurück.

„Ruhig, Sir!" mahnte Dangloß. „Ich bin nicht gewillt, vor Ihrer Hoheit einen Eid abzulegen. Doch! — Man hörte Sie sagen, daß Sie ihn töten wollten. Sie waren der Angreifer, und wie behauptet wird, gab es keinen auf Erden, welcher wünschte,

MARCHIVUM

* **Niederlande.** (Das Gesamtkabinett) reichte seine Entlassung ein.

* **Großbritannien.** (Unterhaus). Broithertan regte an, daß, um Leben und Eigentum der englischen Untertanen sicher zu stellen, bei der russischen Regierung Vorstellungen erhoben werden sollten, daß die genannte Regierung ihre Zustimmung zur zeitweisigen Aufhebung der Vertragsbestimmung gebe, nach der fremde Kriegsschiffe vom Schwarzen Meere ausgeschlossen sind. Unterstaatssekretär des Aeußern Percy erklärt, die gegenwärtige Lage in Odessa biete keinen genügenden Grund, die erwähnte Vertragsbestimmung außer Kraft zu setzen. Nichts deute darauf hin, daß die russische Regierung nicht über die nötigen Mittel zum Schutze der englischen Untertanen, wie der übrigen Bevölkerung verfüge, oder daß die Lage durch die Entsendung der englischen Kriegsschiffe gebessert werden könne.

Die Vorgänge in Odessa.

(Siehe auch Telegramme! D. Red.)

Allmählich dringen aus Rußland Nachrichten herüber, die den Gang der Ereignisse in Odessa wenigstens in großen Zügen erkennen lassen. Es zeigt sich jetzt, daß die meuternde Mannschaft des „Potemkin" sich überhaupt gar nicht ergeben hat, daß das Geschwader aus Sebastopol es überhaupt nicht gewagt hat, Gewalt anzuwenden. Eines seiner Schiffe, der „Georgi Pobjedonoseew", hat sich dem aufrührerischen Panzer angeschlossen, und Admiral Krieger mußte unverrichteter Sache abziehen.

Der Kern aller Nachrichten ist, so schreibt die „Köln. Ztg.", die Tatsache, daß die Schwarze Meerflotte vollkommen versagt hat und daß die Kommandobehörden gezwungen gewesen sind, die Reservisten zu entlassen und den Besatzungen Urlaub zu geben. Die Manneszucht ist also derartig erschüttert, daß es ausgeschlossen erscheint, die Matrosen zu irgend welchem scharfen Eingreifen gegen meuternde Kameraden zu verwenden. Auf der Fahrt nach Odessa müssen die Offiziere sich darüber klar geworden sein, daß sie ihre Mannschaften nicht mehr in der Hand hatten, und als das Geschwader dann auf der Reede eintraf, war es von vornherein ausgeschlossen, mit Gewalt gegen den „Potemkin" vorzugehen, zumal auch auf dem „Georgi Pobjedonoseew" die Besatzung den Gehorsam verweigerte und die Offiziere zwang, von Bord zu gehen. Es wird berichtet, ein Mann in bürgerlicher Kleidung habe auf dem Fürst Potemkin den Befehl geführt und Arbeiter seien auf dem Schiff gewesen. Bestätigt sich diese Angabe, so könnte man annehmen, daß die Sozialisten, die den Aufstand in Odessa hervorgerufen haben, mit den Matrosen in Verbindung standen. Dazu würde stimmen, daß nach polnischen Blättern der erschossene Wortführer der Matrosen, Omeltschuk, ein Führer der sozialistischen Propaganda unter den Seeleuten gewesen sein soll.

Wir schließen hieran folgende neuesten Nachrichten an:

Wie dem Reuterschen Bureau aus Odessa gemeldet wird, begab sich der „Pobjedonoszew" gestern morgen. Die Rädelsführer der Meuterei wurden von den Offizieren des Schiffes bezeichnet und an Land gesetzt.

Der Stadthauptmann von Odessa benachrichtigte die Einwohner durch Maueranschläge, daß die durch die Anwesenheit der Panzer drohende Gefahr vorüber sei; er fordere sie auf, ihre täglichen Beschäftigungen wieder aufzunehmen.

Der Hafenkommandant von Constanza erzählte bei der Rückkehr von dem „Potemkin", das Panzerschiff sei, wie die Matrosen berichten, bei der Abfahrt von Sebastopol von der Mannschaft vieler Schiffe des russischen Geschwaders mit Hurrarufen begrüßt worden. Der Mannschaft des „Potemkin" gelang es, in Constanza Proviant und Kohlen zu kaufen, weil die Einwohner ein Bombardement befürchteten. Die Matrosen des russischen Stationsschiffes fraternisierten mit den Meuterern, denen sie an Land begegneten. Es verlautet, die Mannschaft wolle sich den rumänischen Behörden ergeben, falls ihnen zugesichert würde, daß sie nicht an Rußland ausgeliefert werden.

Turnfest in Seckenheim.

+ Seckenheim, 3. Juli.

Das 3. Volksturnfest des Bad. Pfalz-Turngaues in Verbindung mit der Fahnenweihe des Turnerbund Jahn wurde am Samstag Abend im Saale des Goldenen Hirsch durch ein

Festbankett

eingeleitet. Zu dieser Vorfeier hatten sich die hiesigen Vereine, Gesellschaften etc., wie auch eine große Anzahl von Freunden und Gönnern des edlen Sports eingefunden, sodaß der Saal schon vor Beginn der Feier überfüllt war. Unter den Erschienenen bemerkten wir die Herren Bürgermeister Volz, Professor Weiß-Schwetzingen als Vertreter des Gaues u. a. m. Mit der Ouverture zur Operette „Banditenstreiche", ausgeführt von der Stadtkapelle Ludwigshafen, wurde das Bankett eröffnet. Es folgten alsdann turnerische Vorführungen der beiden Vereine, Musik und Gesangsvorträge, Soli usw., für welche Darbietungen jeweils reicher Beifall gespendet wurde. Die Festrede hielt Herr Karl Eber, welcher zunächst den Anwesenden herzlichen Willkommgruß namens des festgebenden Vereins entbot und insbesondere dem Oberhaupt der Gemeinde, Herrn Bürgermeister Volz für sein Erscheinen dankte, um sodann einen kurzen Ueberblick über die Organisation des deutschen Turnwesens zu geben. Redner knüpfte an seine vortrefflichen Ausführungen den Wunsch, es möchten immer weitere Kreise sich der edlen Turnsache anschließen, denn gerade die Turnvereine hätten es sich zur Aufgabe gemacht, dem Staate würdige Bürger zu erziehen, die einstens der Stolz der Gemeinde und tüchtige Mitglieder der menschlichen Gesellschaft sein würden. Das dreifache Gut Heil! auf das weitere Blühen, Wachsen und Gedeihen der Turnvereine fand begeisterten Widerhall. Als nächster Redner erhielt Herr Gg. Volz, 2. Turnwart des Turnvereins das Wort, welcher zunächst auf die Beziehungen der beiden hiesigen Turnvereine zu einander hinwies, und seiner Freude über das jetzt endlich zustande gekommene freundschaftliche Verhältnis Ausdruck gab. Es würde zu weit führen, wenn wir die interessanten Ausführungen des Redners vollständig wiedergeben wollten, wir hoffen aber, daß jene Anregungen und Erklärungen auf guten Boden gefallen sind. Die Glückwünsche des Bad. Pfalz-Turngaues überbrachte Herr Professor Weiß-Schwetzingen. Der Fahne, die der Turnerbund Jahn weihe, werde der Verein in frohen wie in Düsteren Stunden folgen. Redner verbreitete sich dann über die Entstehung des Turnens und seine Bedeutung für die Volkserziehung. Um das hohe Ziel, das die Turnvereine sich gesteckt haben, zu erreichen, müsse das Turnen von Jugend auf gepflegt und gefördert werden. Mit gutem Beispiel solle die Heranwachsende Generation der Jugend vorangehen, da diese sich sich selbst erziehen könne. Diese packenden, von echt turnerischem Geiste getragenen Worte machten einen gewaltigen Eindruck und ein donnerndes 3faches Gut Heil! auf die Deutsche Turnerschaft durchdröhnte am Schlusse der Rede den Saal. Der offizielle Teil war damit erledigt. Ehe man sich trennte, dankte der Vorsitzende allen Denen, die zur Verherrlichung dieser Feier beigetragen hatten.

Die Reveille weckte am Hauptfesttage die Schläfer schon frühzeitig. Bald flatterten in den Straßen zahlreiche Fahnen, welche im Vereine mit verschiedenen Triumphbogen und der schönen Ausschmückung der Häuser einen herrlichen Anblick boten. Um 7 Uhr begann nach beendeter Preisrichtersitzung das Wett-Turnen, dem alsdann ein feierlicher Gottesdienst folgte. Nach dessen Beendigung nahm das Wett-Turnen seinen Fortgang. Die Aufstellung des imposanten, aus 89 Nummern bestehenden Festzuges erfolgte präzis halb 3 Uhr am Schloß und nahm seinen Weg durch die festlich geschmückten Ortsstraßen. Es mögen wohl an die 2000 Teilnehmer gewesen sein. Lobende Anerkennung verdienen die Frauen und Jungfrauen Seckenhems, welche die Turner während des Vorbeimarsches mit Blumensträußen förmlich überschütteten und herzliche Ovationen bereiteten. Der Rundgang dauerte ca. 1½ Stunden. Auf dem Festplatze entwickelte sich trotz der tropischen Hitze bald ein fröhliches Leben und Treiben wozu vor allem die muntere Turnerschar wesentlich beitrug. Nach dem Eintreffen des Festzuges im schattigen Garten des Schlößchens fand eine Massenübung der vereinigten Turnvereine statt, welche sehr gut zur Ausführung gelangte und von vortrefflicher Schulung der Turner Zeugnis ablegte. Herr Eber, der Vorsitzende des Festausschusses begrüßte sodann die Erschienenen, hauptsächlich die auswärtigen Vereine und sprach dabei auch den Bewohnern von Seckenheim für die herrliche Ausschmückung der Straßen seinen Dank aus. Hieran schloß sich die Uebergabe der Fahne durch Fräul. Käthchen Heidenreich. Sodann wurde dem Ehrenvorsitzenden, Herrn Joh. Bentzinger IX-Feudenheim die Ehrenurkunde überreicht. Die Stadtkapelle konzertierte während des ganzen Nachmittags und hielt trotz der enormen Hitze bis zum Schlusse wacker aus.

Um 6 Uhr nachmittags fand das Turnen der Gauriege, anschließend daran um 6 Uhr 30 die

Preisverteilung

statt. Es errangen sich nachbenannte Turner Preise:

1. Preis: Berger, Joh. Jos., Turngef. Plankstadt (49 P.). 2. Pr.: Jäger, Andreas, T.V. Eppelheim und Schweizer, Jean, T.V. Schwetzingen (48½ P.). 3. Pr.: Volz II, Gg., T.V. Seckenheim (48 P.). 4. Pr.: Gropp, Josef, T.V. Jahn Seckenheim, Rühle, Jakob, T.V. Eppelheim, Gaa, Abrah., T.V. Plankstadt und Hofner, Otto, T.V. Germania Neulußheim (47½ P.). 5. Pr.: Seitz, Joh., T.V. Germania Plankstadt, Gollinger, Jos., T.G. Plankstadt, Rösch, Jakob, T.G. Ostersheim, Lubberger, Jakob, T.G. Schwetzingen und Velzhöfer, Georg, T.V. Germania Schwetzingen (47 P.). 6. Pr.: Knittel, Jos., T.V. Germania Ketsch, Ernst, Joh., T.V. Seckenheim, Transfer, Viktor, T.V. Jahn Seckenheim, Wörn, Hch., T.V. Schwetzingen, Huckele, Peter, T.V. Germania Plankstadt und Brixner, Joh., T.V. Germania Plankstadt (46 P.). 7. Pr.: Munkel, Jos., T.G. Ostersheim (45½ P.). 8. Pr.: Fleck, Jos., T.V. Neckarhausen, Hartmann, Martin, T.V. Seckenheim, Jung, Friedr., V. Schwetzingen, Walter, Gg., Tg. Plankstadt und Visson, Jos., Tv. Jahn Ostersheim (45 P.). 9. Pr.: Neubauer, Adam, Tv. Seckenheim, Rösch, Gg., Tv. Jahn Ostersheim, Hartung, Gg., Vereinigte Tg. Schwetzingen, Kopp, Friedr., Tg. Plankstadt und Heß, Phil., Tv. Jahn Ostersheim (44½ P.). 10. Pr.: Orians, Hch., Tv. Hockenheim, Jacob, Adam, Tv. Seckenheim, Herich, Wilh., Tv. Jahn Seckenheim und Stief, Jakob, Tv. Germania Neulußheim (44 P.). 11. Pr.: Betzold, Thom., Tv. Neckarhausen, Kreichgauer, Karl, Tv. Germania Schwetzingen, Heil, Jak., Tg. Friedrichsfeld, Jung, Pet., Tg. Friedrichsfeld, Hüngerle, Anton, Tg. Plankstadt und Rühle, Joh. Gg., Tv. Eppelheim (43½ P.). 12. Pr.: Dorn, Hch., Tv. Hockenheim, Haas, Hch., Tv. Hockenheim, Gröhle, Karl, Tv. Jahn Sandhofen, Mohmacher, Hans, Tv. Rohrbach, Hangerl, Joh., Tg. Plankstadt, Weier, Joh., Tv. Plankstadt und Krauth, Wilh., Tv. Wieblingen (43 P.). 13 Pr.: Zimmermann, Johs., Tv. Eppelheim (42½ P.). 14. Pr.: Neubauer, Karl, Tv. Seckenheim, Schuhmacher, Chr., Tv. Germania Schwetzingen und Decker, Ludwig, Tv. Germania Reilingen (42 P.). 15. Pr.: Antritter, Math., Tv. Hockenheim, Weiß, Friedr., Tv. Hockenheim, Eulgen, Jakob, Tv. Schwetzingen, Schenkel, Phil., Tv. Sandhofen, Frey, Stephan, Tv. Neckarhausen, Höfler, Ludwig, Ver. Tg. Schwetzingen, Bräuninger, Gg., Tv. Schwetzingen und Kammer, Hch., Tv. Germania Reilingen (41½ P.). 16. Pr.: Mergenthaler, Gg., Tg. Germania St. Ilgen, Gund, Adam, Tg. Plankstadt und Meier, Joh., Tv. Wieblingen (41 P.). 17. Pr.: Nock, Gg., Tv. Jahn Ostersheim, Quenzer, Wilhelm, Tv. Schwetzingen, Junger, Jak., Tv. Ketsch, Kuhnle, Jak., Tv. Sandhofen, Grabenauer, Gottl., Tv. Neckarhausen, Lohr, Jak., Tg. Ostersheim, Uetzhöfer, Chr., Tv. Schwetzingen, Wedler, Gg., Tv. Jahn Sandhofen, Auer, Adam, Tv. Germania Reilingen und Hammer, Jak., Tv. Jahn, Seckenheim (40½ P.). 18. Pr.: Hartmann, Jak., Tv. Seckenheim, Fuchs, Viktor, Tv. Neckarhausen, Treiber, Friedr., Tv. Plankstadt, Bierwirth, Hch., T.Gen. Rheinau, Heid, Phil., Tv. Germ. Plankstadt, Barth, Phil., Tv. Eppelheim, und Satzgeber, Karl, Tv. Germ. Reilingen (40 P.). 19. Pr. Kellbach, Herm., Tv. Germ. Ketsch, Weber, Hch., Tv. Germ. Neulußheim, Köhler, Friedr., Tgen. Friedrichsfeld, Treiber, Gg., Tv. Plankstadt, Bönig, Karl, Tgen. Rheinau, Läufer, Otto, Tv. Germ. Reilingen (39½ P.). 20 Pr. Herbst, Mich., Tv. Jahn Sandhofen, Eichelhorn, Wilh., Tv. Altlußheim und Huckele, Theod., Tv. Germ. Plankstadt (39 P.). 21. Pr. Schweiher, Wilh., Tv. Schwetzingen (38½ P.). 22. Pr. Stumpf, Friedr., Tv. Germ. St. Ilgen, Eder Oskar, Tv. Brühl, Hörauf, Johann, Tv. Neckarhausen, Klee, Joh., Tgen. Ostersheim, Maas, Peter, Tgen. Friedrichsfeld, Mitsch, Ph., Tgen. Plankstadt, Berlinghoff, Karl Fr. Tgen. Plankstadt, Rauch, Karl, Tv. Germ. Neulußheim, Roth, Friedr., Tv. Schwetzingen, Vögele, Peter, Tv. Germ. Reilingen und Weißbrod, Friedr., Tv. Germ. Reilingen (38 P.). 23 Pr. Eppel, Jul., Tv. Germ. Ketsch, Dörr, Konrad, Tv. Germ. Ketsch, Müller, Wilhelm, Tv. Jahn Sandhofen, Bürger, Gg., Tv. Germ. Schwetzingen, Seitz, Friedr., Turn.-Gen. Ostersheim, Kreichgauer, Josef, Tv. Schwetzingen, Wacker, Hch., Tv. Wieblingen, Berlinghof, Jakob, Tv. Germania Plankstadt und Muth, Joh., Tgen. Ostersheim (37½ P.). 24. Preis: Eder, Wilh., Tv. Germania St. Ilgen (37 P.) 25. Preis: Weick, Michael, Tv. Ketsch, Rohr, Albert, Tv. Ketsch, Herbel, Joh., Tv. Jahn Sandhofen, Reinhard, Wilh., Tv. Germania St. Ilgen, Fuchs, Nikolaus, Tv. Neckarhausen, Fichtner, Hch., Tv. Germania Schwetzingen, Centmaier, Friedr., Tv. Schwetzingen und Grimminger, Hch., Tv. Rohrbach (36½ P.) 26. Preis: Krieger, Adam, Tv. Jahn Ostersheim, Mayer, Otto, Tv. Jahn, Sandhofen, Schneider, M., Vgg. Tg. Schwetzingen und Kuhnle, Phil., Tv. Germania Hockenheim (36 P.) 27. Preis: Poch, Nikol., Tv. Brühl und Hoffmann, Jakob, Tv. Germania Neulußheim (35½ P.) 28. Preis: Hoffmann, Carl, Tv. Hockenheim, Rief, Carl, Tv. Hockenheim, Huber, Wilhelm, Tv. Germania Ketsch, Wolf, Jakob, Tv. Jahn Seckenheim, Höhnle, Jakob, Tv. Wieblingen, Ernst, Wilh., Tv. Seckenheim und Weick, Jos., Tv. Ketsch (35 P.) 29. Preis: Ernst, Gg., Tv. Seckenheim und Oetter, Gg., Tv. Rohrbach (34½ P.) 30. Preis: Schäfer, Adam, Tv. Jahn Sandhofen, Huhn, Herm., Tgen. Rheinau, Braun Karl, Tg. Neuhofen, Mesch, Gg., Tv. Wieblingen und Kofel, Karl, Tgen. Rheinau (34 P.) 31. Preis: Volker, Jakob, Tv. Hockenheim, Wetzel, Aug., Tv. Schwetzingen, Schuhmacher, Adam, Tv. Germania Plankstadt, Riegler Jakob, Tv. Eppelheim und Hauck, Wilhelm, Tv. Jahn Seckenheim (33½ P.)

Der um 8 Uhr im Vereinslokal abgehaltene Festball, welcher sehr gut besucht war, bildete den Schluß des so herrlich und ohne Störung verlaufenen Festtages.

Heute Morgen 10 Uhr fand im „Goldenen Hirsch" Frühschoppenkonzert" statt. Die Festtage sind nunmehr vorüber und haben Zeugnis abgelegt von dem Eifer und Fleiß, mit welchem in den einzelnen Vereinen gearbeitet wird, und was durch diese hingebende Arbeit und Schaffenslust alles erreicht werden kann. Dem Turnerbund Jahn aber, welcher seit den 6 Jahren seines Bestehens schon so manchen Preis errungen hat, möge es vergönnt sein, unter der tüchtigen Leitung seines Turnwarts weiter zu wachsen, zu blühen und zu gedeihen. Gut Heil!

---

ihn zu töten. Der Mann, welcher den Stoß ausführte, betrat das Gemach durch die Flurtüre und verließ es durch dieselbe. Auf dem Teppich sind Blutstropfen, welche direkt nach Ihrer Türe leiten. Auf deren Griff sind die Abdrücke blutiger Finger, den Sie — oder irgend ein anderer — erfaßten, um die Tür zu öffnen. Diese Entdeckung, welche ich mit meinen Leuten machte, hat die wütenden Freunde des toten Prinzen völlig überzeugt, daß Sie schuldig sind. Als wir die Tür öffneten, waren Sie fort. Dann kam das Nachsuchen, der Kampf vor der Treppe und der Lauf zum Gefängnis. Der Grund, weshalb ich Sie vor dem Mob schützte, sollte Ihnen doch klar sein. Ich liebe meine Fürstin, und werde nie vergessen, daß Sie Ihr Leben wagten — alle beide — um sie zu schützen. Es bedeutet Ihren Tod, wenn Sie in die Hände der Verfolger geraten. Ein paar Stunden werden diese abkühlen, ohne Zweifel, doch jetzt wäre es Tollheit, ihnen zu begegnen. Ich weiß nicht, was sie mit meinen Leuten im Hotel angefangen haben — vielleicht sind sie abgeschlachtet."

Es lag Sorge in Danglaß Stimme und Ehrlichkeit in seinen scharfen alten Augen. Seine Schützlinge erkannten jetzt klar ihre Lage und entschuldigten sich warm für die Worte, welche sie unter dem Druck der Ereignisse ausgestoßen hatten. Sie drückten ihre Bereitwilligkeit aus, im Gefängnis zu verweilen, bis die Aufregung sich gelegt hatte oder bis Jemand sein Leben gegen das des mutmaßlichen Mörders setzte. Sie waren wirklich Gefangene und wußten es sehr wohl. Dazu erkannten Sie, daß Baron Danglaß Lorry für den Mörder hielt, denn er hatte die Beteuerungen der Unschuld höflich hingenommen und höflich unberücksichtigt gelassen.

„Glauben Sie, daß einer der Freunde den Eid ablegen wird?" fragte Lorry.

„Ja, es wird sicher dahin kommen."

„Aber Sie werden ihn nicht schwören?"

„Nein."

„Ich danke Ihnen, Kapitän, denn ich sehe, daß Sie mich für schuldig halten."

„Ich sagte nicht, daß Sie schuldig sind, aber ich darf wohl aussprechen, daß Sie, wenn Sie Prinz Lorenz töteten, das Volk von Graustark tief beglückten. Man wird Sie von einem Ende des Landes bis zum andern preisen."

„Hängen und preisen," sagte Lorry finster.

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

— **Ein Blutbad durch Piraten.** Eine erschütternde Nachricht brachte aus Petropawlowsk an der Küste von Kamtschatka der amerikanische Dampfer „Baltic" bei seinem Eintreffen in San Franzisko mit. 150 Eingeborene sind dort von Seeräubern niedergemacht worden. Die Eingeborenen einer kleinen Kolonie an der sibirischen Küste sahen einen Schooner im Hafen Anker werfen. Von dem Schiff kam eine Anzahl kleiner Boote an Land. Die Eingeborenen konnten sehen, wie die Mannschaft in den kleineren Fahrzeugen etwas aufstapelte, was sie für Mundvorräte hielten. Die Ankömmlinge waren aber Piraten, die sofort nach ihrer Landung mit Morden und Brennen die Eingeborenen überfielen. Man fand später die Straßen mit den Leichen von 150 Einwohnern bedeckt, die erschossen und in Stücke gehauen waren. Die Piraten hatten, da sie sich anscheinend in freundlicher Absicht näherten, ungehindert an der Küste landen dürfen; dann aber plünderten sie jede Hütte und nahmen alles, was irgend welchen Wert hatte. Die Leute, die dem Blutbade entkommen waren, konnten nicht sagen, wer die Plünderer waren.

— **Das Trinken im Sommer.** Ob das Verhungern oder das Verdursten eine quälendere Todesart ist, kann durch menschliches Zeugnis natürlich nicht ganz entschieden werden. Immerhin scheinen die Aussagen dahin übereinzustimmen, daß der Durst doch noch schmerzhafter ist. Man hat auch Versuche an Tieren gemacht und weiß daraus, daß ein Hund, der ohne feste Nahrung gelassen wird, etwa doppelt so lange lebt, als ein anderer, dem jedes Getränk vorenthalten wird. Ohne Wasser kann ein Hund etwa 20 Tage leben, ohne feste Nahrung etwa 40 Tage, vorausgesetzt, daß er vorher gesund gewesen ist. Der Mensch kann, abgesehen von Hungerkünstlern — es ist auch bezeichnend, daß sich noch nie Durstkünstler produziert haben — nur eine sehr viel geringere Zeit ohne die Befriedigung dieser körperlichen Hauptbedürfnisse auskommen. Daß er gegen den Durst höchst empfindlich ist, erklärt sich daraus, daß etwa zwei Drittel des Gewichts seines ganzen Körpers aus Wasser bestehen, das infolge des dauernden Verbrauchs immer wieder ersetzt werden muß. Ein großer Teil des nötigen Wassers wird ihm freilich schon durch die Speisen zugeführt, denn selbst Fleisch und Fische enthalten bis zu 70 v. H. Wasser, frisches Obst 70—80 und frische Gemüse oft noch mehr. Trotzdem empfindet der Mensch Durst, namentlich im Sommer, wenn der Wasserverlust durch gesteigerte Hauttätigkeit beschleunigt wird. Ueber die Hygiene des Trinkens hat ein gelehrter Mitarbeiter des Pariser „Cosmos" eine hübsche Studie veröffentlicht. Er verweist selbstverständlich darauf, daß der Mensch den von der Natur gebotenen Flüssigkeiten andere Stoffe zuzusetzen pflegt, die ihnen eine besondere Schmackhaftigkeit und einen eigenen Reiz verleihen. Weine, Bier und gegohrene Obstweine werden von diesem Fachmann als für die meisten Leute bekömmlich bezeichnet, wenn sie mäßig genossen werden, d. h. zu etwa ¾ Liter Wein am Tag oder einer entsprechenden Menge des erheblich weniger Alkohol enthaltenden Biers oder Apfelweins. Aromatische Getränke sind anregend und erleichtern die Verdauung, werden aber im allgemeinen warm genommen. Es scheint, daß der Mensch durchschnittlich noch 1—1½ Liter Flüssigkeit täglich zu sich nehmen muß, außer denjenigen, die in der Nahrung enthalten ist. Ob man sie warm oder kalt, während oder außerhalb des Essens genießen, über diese Fragen hat man fast so lange gestritten, als es Menschen gibt, und doch sind noch heute die Meinungen geteilt. Von einer Seite werden Eisgetränke angeraten, von anderer verboten. Auch hier dürfte schließlich Vorsicht und weise Mäßigkeit die einzige Richtschnur geben. Einige Regeln haben sich aber doch schon ziemlich sicher aus dem Widerstreit der Ansichten herauskristallisiert. Für den gesunden Menschen ist es ziemlich gleichgültig, ob er während oder außerhalb der Mahlzeit die nötige

MARCHIVUM

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 4 Juli.

* **Ernannt** wurde Postdirektor Anton Keller in Karlsruhe zum Vorsteher des Bahnpostamts Nr. 27 in Mannheim und Postdirektor Julius Wasmer in Bruchsal zum Vorsteher des Postamts 2 in Karlsruhe (Bahnhof.)

* **Verein Frauenbildung — Frauenstudium, Abteilung Mannheim.** Die Generalversammlung, verbunden mit der Neuwahl des Vorstands, findet morgen Mittwoch, 5. d. M., nachmittags 5 Uhr, im Hotel National statt. Von dem Recht, Anträge zu stellen, haben die Mitglieder keinen Gebrauch gemacht; der Vorstand wird aber zwei Anträge stellen und hofft, daß er hierfür trotz der hochsommerlichen Temperatur auf das Interesse seiner Mitglieder zählen kann.

* **Gestorben** ist in Offenburg Herr Domänenrat Karl Gräff an einem Herzschlag.

* **Fernsprechnotiz.** Nach Mitteilung der Kaiserl. Oberpostdirektion ist der Sprechverkehr zugelassen zwischen Mannheim und Gompelscheuer. (Württemberg) [öffentliche Fernsprechstelle] bei einer Sprechgebühr von M. 3, Druten, Wuk aan Zee (Niederlande) [mit letzterem Ort nur während der Badezeit] bei einer Sprechgebühr von M. 1.50, schließlich zwischen Hüttenfeld (öffentliche Fernsprechstelle an Lampertheim angeschlossen) und Hockenheim, Schwetzingen bei einer Sprechgebühr von 25 Pfg., Ladenburg, Mannheim, Seckenheim, Schriesheim, Weinheim bei einer Sprechgebühr von 20 Pfg. Der Sprechverkehr mit Ronchamp (Haute Saône) ist fernerhin nicht mehr zugelassen.

* **Zwangsversteigerung vor Großh. Notariat III.** Bei der Versteigerung des Grundstücks des Landwirts Jakob Pfeiffer in Mannheim, H 4, 5, blieb Privatmann Ludwig Ullmicher Witwe Friederike geb. Best dahier mit dem Gebot von M. 36 550 Meistbietende. Zuschlag in 1 Woche.

* **Handels-Hochschulkurse in Mannheim.** Man schreibt uns: Der vor einiger Zeit gemachte Vorschlag, in Mannheim das kaufmännische Bildungswesen durch Einführung von Handels-Hochschulkursen zu vervollkommnen und weiter auszubauen, soll Gegenstand einer öffentlichen Besprechung von Kaufleuten sein. Der Herr Direktor der Handels-Fortbildungsschule, Rektor Dr. Bernhard Weber, wird auf Veranlassung des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes am kommenden Donnerstag, 6. Juli, abends 9 Uhr, im Saale der Bäckerinnung über das Thema „Warum brauchen wir Handels-Hochschulkurse?" einen Vortrag halten. Die Sachkunde des Herrn Redners bürgt für einen anregenden Abend und die nach dem Vortrage vorgesehene freie Aussprache wird gewiß Klarheit darüber schaffen, ob die Schwierigkeiten, die sich dem Unternehmen angeblich gegenüber stellen unüberwindliche sein sollen, oder ob auch hier der Wille, etwas Nützliches zu erreichen, den Weg zum Ziel finden läßt. Alle kaufmännischen Kreise der Stadt sind zu dem Vortrag eingeladen. Auch der Stadtrat dürfte vertreten sein.

* **Das Merkblatt des Frauenvereins über die Säuglings-Ernährung** ist der Auflage dieser Nummer beigelegt. Wir machen auf den äußerst wichtigen und beherzigenswerten Inhalt des Merkblattes ganz besonders aufmerksam und geben uns der Hoffnung hin, daß keine Mutter das Blatt ungelesen bei Seite legt. Es dürfte sich auch empfehlen, das Merkblatt aufzubewahren.

* **Die Hauptversammlung des Vereins kaufmännischer Warenagenten,** welche am Samstag Abend im Restaurant Friedrichshof (Kaiserring) stattfand, war trotz der Hitze, welche eher in die freie Natur als in ein Vereinslokal zu trockner Debatte über Statutenparagraphen lockte, über Erwarten gut besucht. Nachdem die vorgeschlagene Statutenänderung einstimmig angenommen und ein Aufnahme-Ausschuß gewählt war, wurde beschlossen, weitere Sitzungen bis September ausfallen zu lassen, und alsdann auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen die Ausarbeitung eines Normal-Agentur-Vertrages zu setzen. Der Syndicus, Herr Dr. Seelig, erklärte sich zum Entwurf eines solchen Vertrags und einem Referate darüber bereit und wies darauf hin, daß ein Normalvertrag zwar notwendig von den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs abweichen müsse, weil dies die Rechte und Pflichten zwischen Geschäftsherrn und Agenten ungleich und zwar unverkennbar zugunsten des Ersteren festlege, aber auch nicht in's Gegenteil verfallen dürfe, wie der z. Zt. vom Centralverbande ausgearbeitete Normalvertrag, dessen Umarbeitung ebenfalls vom Centralverband geplant sei. Nur ein Vertrag, welcher eine durchaus gleichmäßige Verteilung der Rechte und Pflichten beider Kontrahenten erstrebe, vermöge dasjenige Verhältnis zu zeitigen, welches die Stellung des Agenten festigt und seine Tätigkeit zu einer dauernd ersprießlichen gestaltet. Nach Besprechung einiger aus der Mitte der Versammlung aufgeworfenen, teils juristischen, teils geschäftlichen Fragen wurde die Versammlung vom Vorsitzenden mit dem Wunsche auf ein fröhliches Wiedersehen im September geschlossen.

* **Die Deutsche Generalfechtschule, Verband Mannheim,** veranstaltete am Sonntag nachmittag auf den Vorplätzen der Rennwiese ein Sommerfest, das überaus gut besucht war. Durch allerlei mögliche Veranstaltungen wurden den Festteilnehmern einige vergnügte Stunden bereitet. Für das kleine Volk waren ein Karussell und verschiedene Zuckerwarenstände vorhanden, während für das erwachsene Publikum durch Preiskegeln und -Schießen und durch verschiedene andere Glücksspiele bestens gesorgt war. Auch der hiesige Turnverein stellte sich in den Dienst der guten Sache und machte einige Vorführungen am Barren und hochgestellten Sprungtisch, die von der Leistungsfähigkeit des Vereins ein gutes Zeugnis ablegten. Auch die tanzlustige jüngere Generation kam zu ihrem Vergnügen, indem trotz der kannibalischen Hitze Tanz auf Tanz folgte. Bei einbrechender Dunkelheit wurde von Herrn Fritz Best, Amateur-Feuerwerker dahier, ein hübsches Feuerwerk abgebrannt, das großen Beifall fand. Die vorhandenen Bier-, Kaffee-, Sekt- und Blumenläden mit ihren hübschen Verkäuferinnen hatten bald ihre Waren abgesetzt, sodaß für die Kasse ein schöner Ueberschuß erzielt worden sein dürfte.

Flüssigkeit seinem Körper zuführt. Solche aber, die an Verdauungsstörungen oder Magenerweiterungen leiden, sollten besser nicht beim Essen trinken und können sich bei gutem Willen auch schnell daran gewöhnen. Was die Temperatur betrifft, so sind Eisgetränke in der heißen Jahreszeit, wie jeder weiß, sehr angenehm, aber sie müssen langsam genossen werden, weil die Schleimhaut des Magens sie langsamer verarbeitet. Unter diesen Umständen wirken sie anregend im allgemeinen und insbesondere auch auf die Verdauung. Im Altertum waren die Aerzte sehr für den Genuß von warmem Wasser, das in Rom in besonderen Etablissements, den sogen. Thermopolien feilgehalten wurde. Diese Lokale entsprachen ungefähr unseren heutigen Kaffeehäusern, nur in den Städten, die in der Nähe von Schneegebirgen lagen, hatte man schon im Altertum die Neigung, das Wasser künstlich abzukühlen. Im alten Griechenland waren, wie poetische Ueberlieferungen beweisen, Eisgetränke schon beliebt, so daß es Hippokrates für nötig hielt, auf ihre etwaige Schädlichkeit aufmerksam zu machen. In der Kaiserzeit nahmen auch die Römer die Gewohnheit an, die Getränke durch Mischung mit Schnee oder Eis abzukühlen. Plinus sah darin ein Zeichen der Sittenverderbnis, daß einige Schnee, andere sogar Eis tränken.

* **Die Ehlbeckſche Menagerie,** die letzten Winter längere Zeit hier weilte, befindet sich gegenwärtig in Jena. Wie üblich, war der große indische Elefant allerlei Neckereien ausgesetzt. Als sich ihm auch noch ein Mann, der Gelegenheitsarbeiter Krause aus Wenigenjena, mit einem Messer näherte und nach ihm stach, geriet der Dickhäuter in Wut. Er faßte den Angreifer mit dem Rüssel und schleuderte ihn in weitem Bogen von sich. Krause mußte vom Platze getragen werden und fand im Krankenhaus Aufnahme, wo er am dritten Tag nach dem Renkontre gestorben ist.

* **Trottoir roulant.** Eine Sehenswürdigkeit und Vergnügungsgelegenheit ersten Ranges, Ingenieur Hugo Haases Trottoir roulant, ist bereits per Extrazug (23 Waggons) hier eingetroffen und wird morgen Donnerstag auf dem Meßplatz überm Neckar eröffnet. Man hat es hier mit einem Monumentalprachtbau mit feenhafter Beleuchtung und märchenhafter Ausstattung zu tun. Der „Schw. Merk." äußert sich über das Unternehmen folgendermaßen: „Die in modernem Stil gehaltene Fassade mit reichem ornamentalem und figürlichem Schmuck aus getriebenem Zink erstrahlt abends in feenhafter elektrischer Beleuchtung; farbige Glühbirnguirlanden umringen die großen allegorischen Figuren, riesige Bogenlampen und Scheinwerfer bestrahlen die St. Georgsritter auf den Flanken und die 4 goldenen Löwen mit dem fliegenden Adler über dem Eingangstor. Beim Eintritt sieht man wie geblendet vor dem strotzenden Prunk der Innenausstattung des kreisrunden Vergnügungsraums (mit 25 Meter Durchmesser), der im Vordergrund links flankiert wird von dem riesigen Orchesterwerk; diesem steht rechts das elegante Buffet gegenüber, von dem aus Erfrischungen gereicht werden. 3 rotierende Fahrbahnen laufen mit verschiedenen Geschwindigkeiten, die äußere, niederste, macht 5, die mittlere, höhere 7½ und die innere, höchste, 15 Umdrehungen in der Minute. Elegante wiegende Barken und weichgepolsterte Karossen bieten bequeme Sitzgelegenheiten. Rotierende Chaisen bereiten auf der 2. Stufenbahn viel Kurzweil; von den Logen der dritten Stufenbahn aus läßt sich die ganze bunte Herrlichkeit, im schwindelnden Kreisel drehend, leicht überschauen; die mit Zuschauern überfüllte Galerie, mit Sitzbänken ringsum, die prunkvollen Säulen, die Gemäldereihe, die die Wandfelder füllt und die Spiegelfassaden, die das bunte Gewimmel im farbigen Glanz der langen Glühlichtguirlanden vielfach widerstrahlen. Hoch oben thront mit ernster Miene der Maschinist, mit dem Hebel in der Hand die Elektromotore dirigierend, die die Bahnen, auf Eisen montiert und auf eisernen Rollen laufend, in Bewegung setzen. Die Dynamos an 3 Lokomobilen mit zus. 170 Pferdekräften liefern 145 Kilowatt, die Spannung (Gleichstrom) beträgt 220 Volt. Einige Dutzend Bedienstete verrichten Arbeitsdienst in dem Riesenwerk, das gleichzeitig bis zu 200 Fahrgäste aufzunehmen vermag. Bei der zweckmäßigen Anlage des Unternehmens werden Zuschauer und Fahrende von Rauch, Dampf, Hitze, Oelgeruch etc. in keiner Weise belästigt. Der Erfinder und Erbauer des Unternehmens, Ingenieur Haase aus Leipzig, hat zurzeit drei derartige Werke im Betrieb, die neuesten seiner Schöpfungen, von denen jedes einen Kostenaufwand von 300 000 Mark erforderte. Er hatte sich früher schon mit dem Bau der ersten elektrischen Karussells und elektr. Berg-Talbahn auf diesem Spezialgebiet einen Namen erworben."

* **Arnheiters Rheinfahrten.** Zu den schönsten und angenehmsten Ausflügen, welche während des letzten Sonntags gemacht wurden, gehören unstreitig diejenigen auf Arnheiters Dampfbooten. Von der tropischen Hitze, welche gestern den ganzen Tag über anhielt und über welche so viel geklagt wurde, war nicht viel oder nur ganz wenig zu spüren, denn eine frische Brise, die durch die schnelle Fahrt hervorgerufen, brachte die erwünschte Abkühlung. Pünktlich um 2 Uhr erfolgte die Abfahrt nach Worms auf dem schmucken Dampfboot „Mathilde". Vorbei ging es an den gewaltigen Lagerhäusern und Fabrikestablissements den Rhein hinunter, von den vielen vorbeifahrenden Schiffen mit Tücherschwenken und Zurufen begrüßt. Nach kaum einstündiger Fahrt landete die „Mathilde" in Worms, worauf sich die zahlreichen Passagiere in der Stadt zerstreuten. Den Hauptanziehungspunkt bildete das Lutherdenkmal, das fortwährend gruppenweise besichtigt wurde. Präzis halb 7 Uhr erfolgte die Abfahrt. Stolz fuhr das Schiff den gewaltigen Strom hinan, der, von den letzten Strahlen der untergehenden Sonne beschienen, ein entzückendes Bild bot. Einsame Fußwanderer grüßten von den Ufern her die fröhliche Ausflüglerschar. Auf beiden Seiten gab es ein freundliches Grüßen und Zurufen. Gegen ¾9 Uhr landete das Schiff am Bock der Arnheiterschen Landestelle, woselbst sich schon eine größere Zahl von Angehörigen der Ausflügler eingefunden hatte. Wie wir erfahren konnten, soll auch die Fahrt nach Speyer gut frequentiert gewesen sein.

* **Militärverein.** In der am Samstag Abend stattgehabten Vereinsversammlung hielt der Vorsitzende, Herr Ulm, einen Vortrag über die Ereignisse des Jahres 1866. Redner erinnerte daran, daß nunmehr 39 Jahre umflossen seien, seit dem bedeutendsten Kampfe jenes Feldzuges, der Schlacht von Königgrätz, und die heutige Generation dürfte sich wohl jener Vorgänge kaum mehr so genau erinnern können. Die eigentliche Ursache zu jenem Kriege, die sich aus dem schleswig-holsteinischen Feldzuge herleitete, war die Vorherrschaft in Deutschland, die durch den Göer Krieg zwischen Preußen und Oesterreich entschieden wurde. Doch auf die diplomatische Seite des Völkerringens will Redner nicht eingehen, sein Zweck war nur, die Anwesenden mit einigen kurzen Reminiszenzen zu unterhalten, wie sie das Soldatenleben im Kriege bringt. Herr Ulm, der jenen Krieg im 1. schlesischen Dragoner-Regiment Nr. 1 mitgemacht, schilderte nun aus dem reichen Schatze seiner Erinnerungen in anschaulicher Weise das Soldatenleben jener Zeit, die Vorbereitungen bei der preußischen Armee zum Kriege und die Erlebnisse des genannten Regiments während desselben. Redner wußte seine Ausführungen mit Humor zu würzen und so fand sein Vortrag die ungeteilteste Aufmerksamkeit und den Dank der Zuhörer. — Unter geschäftlichen Mitteilungen wurde seitens des Vorsitzenden darauf hingewiesen, daß am Sonntag den 9. Juli in Seckenheim der Abgeordnetentag des Rhein-Neckar-Gauverbandes stattfindet. Die Verhandlungen beginnen um 10 Uhr vormittags, die Abreise der Delegierten erfolgt mit der Nebenbahn um 8 Uhr 31 Min.

* **Der Athletenklub „Schwetzinger Vorstadt"** errang bei dem in Pforzheim-Brötzingen am 1. 2. und 3. Juli stattgefundenen Kreisfeste des 4. Kreises des Deutschen Athletenverbandes außer diversen einzelnen Preisen bei scharfer Konkurrenz auch den 4. Preis in Musterriegenarbeiten. Den aktiven Mitgliedern, welche heute abend zurückkehren, wird von Seiten des Vereins ein feierlicher Empfang bereitet.

Polizeibericht vom 4. Juli.

Selbstmorde. In der Nacht vom 2. auf 3. d. M. hat sich in einem hiesigen Hotel in dem von ihm bewohnten Zimmer ein 54 Jahre alter verheirateter Kaufmann aus Dresden erhängt. Motiv der Tat ist unbekannt. — Auf der Straße zwischen R 5 u. 6 brachte sich gestern Abend halb 7 Uhr ein lediger 27 Jahre alter Schneider von hier 2 scharfe Revolverschüsse in die rechte Schläfe bei. Auf dem Transport nach dem Allgem. Krankenhause ist derselbe gestorben. Motiv verschmähte Liebe.

Ertrunken. Beim Baden im Neckar ertrank gestern Nacht 10 Uhr der 20 Jahre alte ledige Kellner Karl August Paar von Calenberg (Kreis Springe), wohnhaft H 1, 4, hier. Seine Leiche konnte bis jetzt noch nicht geländet werden. Beschreibung: 1,70 bis 1,75 Meter groß, schlank, Hand Anfluo von Schnurrbärtchen, gänzlich unbekleidet.

Verhaftet wurden 23 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein von der Staatsanwaltschaft Frankenthal wegen Sittlichkeitsvergehens verfolgter Bäcker von Lützelsachsen, ein von der Staatsanwaltschaft Verden wegen Diebstahls im Rückfall ausgeschriebener Zigarrensortierer von Oppeln, ein Schuhmacher von Re[illegible] wegen Sittlichkeitsvergehens, ein Taglöhner von Heferswei[illegible] gen Sittlichkeitsverbrechens, ein Maurer von Hönlein weg[illegible]körperverletzung und eine Kellnerin von Sternfeld wegen erschwerten Diebstahls.

Aus dem Grossherzogtum.

⊙ Weinheim, 2. Juli. Die neue Bahnstrecke Weinheim-Lampertheim mit der schon bestehenden Fortsetzung Lampertheim-Worms, durch welche nunmehr eine direkte Verbindung von Worms mit dem hessischen Odenwald (Schlußstationen Fürth i. O. und Wahlen) hergestellt wird, wird am 1. August d. J. in Betrieb genommen werden. In einer Ende vorigen Monats in Mainz bei der Eisenbahndirektion stattgehabten Sitzung von Interessenten, an welcher von hier die Herren Oberamtmann Steiner und Bürgermeister Ehret teilgenommen haben, ist der Fahrplan festgesetzt worden, inhaltlich dessen zwischen Fürth und Worms täglich 6 Züge nach beiden Richtungen verkehren werden. Bei diesem Anlaß möge der dringende Wunsch ausgesprochen werden, daß der hiesige Bahnsteig II, auf welchem nun alle mit der Hauptbahn fahrenden Reisenden aus- und einsteigen müssen, endlich einmal einen Schutz gegen Regen und Sonnenglut erhält. Bei der gegenwärtigen Hitze von über 40 Grad Reaumur muß das Fehlen einer Bedachung geradezu als Rücksichtslosigkeit gegen das Publikum angesehen werden.

oc. Oberprechthal, 3. Juli. Am gestrigen Sonntag fand hier das 2. Volks- und Trachtenfest des Bezirks Waldkirch statt, wozu auch Bewohner der umliegenden durch den Schwarzwaldmaler Hasemann bekannt gewordenen Täler, nämlich des Gutach-, Mühlenbach- und oberen Kinzigtales, in ihren bunten Trachten erschienen. Das Fest wurde durch die Anwesenheit des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin verschönt. Im Gegensatz zu früheren Trachtenfesten war von der Veranstaltung eines Festzuges abgesehen worden, die Vorführung der Volkstrachten aber dadurch in glücklicher Weise gelöst, daß diese in Verbindung mit alten Sitten und Gebräuchen gezeigt wurden. So enthielt die große stattliche Wirtsstube des Gasthauses „zum Hirschen" eine echte Schwarzwälder Spinnstube, wie sie nicht natürlicher arrangiert sein konnte. Für das damit verbundene Wettspinnen hatte die Großherzogin zwei schöne Spinnräder gestiftet. Eine Ausstellung zeigte dann die Produkte dieses Fleißes, den Stolz der Bäuerinnen. Wieder andere Bilder führten eine Schwarzwälder Tauffuppe, sowie eine Bauernhochzeit vor. Auch die leider sehr zurückgegangene Strohflechterei, deren Einführung dem Obervogt Huber von Triberg zu danken ist, wurde von fleißigen Händen vorgeführt. Eine Strohgeflechtausstellung lieferte den Beweis, daß sich Schwarzwälder Strohgeflechte neben den diesbezüglichen Produkten der ganzen Welt sehen lassen können. Weiter ist zu nennen eine Ausstellung für Wohlfahrtspflege auf dem Lande und eine Ausstellung der Geflügelzuchtgenossenschaft. In den Ausstellungsräumen zeigten Bilder die „Kunst auf dem Lande".

* Kleine Mitteilungen aus Baden. Bei einem in Pforzheim beschäftigten und in Brötzingen wohnhaften 16jähr. italienischen Arbeiter wurde Freitag vormittag auf dem Ambulatorium der Pforzheimer Ortskrankenkasse eine Blatternerkrankung festgestellt. Der Kranke wurde sofort in das städt. Krankenhaus verbracht. Sämtliche Beamte der Kasse, sowie die Aerzte, welche mit dem Betreffenden in Berührung gekommen waren, ließen sich im Laufe des Tages impfen. Ebenso wurde eine gründliche Desinfektion aller Gegenstände im Bereich der Passanten auf der Kasse vorgenommen. Die Wohnung des Erkrankten in Brötzingen wird geschlossen und gründlich ausgeräuchert. Das Befinden des streng isolierten Blatternkranken ist ein verhältnismäßig günstiges. Es sind umfassende Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung der Krankheit ausgeführt worden. — Bei einem am Samstag nachmittag über das Elztal ziehenden schweren Gewitter schlug der Blitz in den sogenannten Imhof in Wiederbach-Finsterbach und äscherte ihn ein. — Die von der Fleischerinnung in Freiburg anläßlich des Deutschen Fleischerverbandstages veranstaltete Fachausstellung wurde am Sonntag durch den Ehrenpräsidenten, Herrn Oberbürgermeister Dr. Winterer mit einer Ansprache eröffnet. Sodann erfolgte ein Rundgang durch die Ausstellung, welche ein klares Bild von der Technik im Fleischergewerbe gibt. Sie ist in 4 großen Hallen untergebracht. — Am Samstag wurde in Merdingen der 64 Jahre alte ledige Herm. Schopp auf dem Heimwege vom Feld vom Blitze erschlagen.

Gerichtszeitung.

oc. Karlsruhe, 3. Juli. Vor dem hiesigen Schwurgerichte hatte sich heute die 29 Jahre alte Katharina Harsch von Königsbach, geschiedene Ehefrau des Taglöhners Karl Ehmann in Karlsruhe, wegen Mords zu verantworten. Sie war beschuldigt, am 10. Mai d. J. ihrem am 20. Jan. 1905 geborenen Kinde Willy, in der Absicht, es zu töten, Schwefelsäure in den Mund gegossen zu haben. Es starb anderen Tages. Die Angeklagte war geständig und erklärte, daß sie in Verzweiflung und Not die Tat begangen habe. Sie habe auch sich selbst töten wollen, doch nicht den Mut gehabt, das Gift zu trinken. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage wegen Totschlags. Das Urteil lautete auf 8 Jahre Zuchthaus.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Tannhäuser-Parodie.

8. Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Zentral-Theater in Berlin.

Als dritte Gastspielnummer hatten die Berliner Künstler Nestroy's und Karl Binder's burleske Operette „Tannhäuser-Parodie" gewählt. Diese entstand schon vor ca. vierzig Jahren. R. Wagner soll über den Scherz so entzückt gewesen sein, daß er Joh. Nestroy eine Busennadel schenkte. Im Verlaufe erschien eine Modernisierung der Parodie angebracht. F. J. Brackl und Konrad Dreher unterzogen sich einer solchen. Die Verfasser und Bearbeiter wußten in Ton und Wort den Charakter des Wagner'schen „Tannhäuser" geschickt nachzuahmen und das Stück mit Witzen, Scherzen und zwerchfellerschütternden Szenen reichlich auszustatten.

Die gestrige Aufführung war unter Herrn Kapellmeister Leister's musikalischer und Herrn E. Albes' szenischer Leitung ungemein flott. Fräulein Mia Werber schuf auch gestern wieder eine in jeder Hinsicht vorzügliche Leistung. Herr Deutsch sang als „Tannhäuser Heinrich" ebenso charakteristisch als schön. Der „Wolfram von Dreschenbach" des Herrn K. Schulz war in Maske und Spiel von ergötzlicher Wirkung. Der treffliche Charakterkomiker erzielte namentlich mit der „Mond- und Abendsternszene", die zu den köstlichsten des Stückes gehört, einen rauschenden Erfolg. Ebenso wußte Herr Ander die Partie des „Landgrafen Purzel", Herr J. Voigt die des Schafhirten und Fräul. Dietze diejenige der „Venus" mit Witz und Humor auszustatten. Die szenische Ausstattung war dem Zweck der Operette vollkommen angemessen. Das Publikum amüsierte sich vortrefflich, und damit ist ja bei einer Parodie der Zweck der Aufführung erreicht. ck.

MARCHIVUM

Das Kgl. Konservatorium für Musik und Theater zu Dresden beginnt am 1. September das Winter-Semester.

Das Festkonzert für die R. Wagner-Stipendienstiftung, das die Ortsgruppe Heidelberg am 8. Juli im großen Saale der dortigen Stadthalle zu geben beabsichtigt, glaubte man im Programme nicht ausschließlich und vorwiegend auf Tondichtungen R. Wagners stellen zu sollen. Die zur Aufführung gelangende Messe in Es von C. M. von Weber (seine 1., nicht seine 2., wie auf der einzigen französischen Partituraugabe vermerkt ist) ist ein echtes Kind seiner Muse, ein Werk, das mit Unrecht in Vergessenheit geriet. Verschmäht es, sich streng den Anforderungen eines gewissen traditionellen kirchlichen Stiles anzubequemen, so ist es dafür um so persönlicher und inniger empfunden. Deutsch populär im edelsten Wortverstande, wie alle Schöpfungen Webers, dabei der kunstvollen Arbeit (wie im dreifachen Canon des Credo) nicht entbehrend, reich an Genieblitzen (es sei nur auf das Sanctus verwiesen), den praktischer Zweck der Aufführung beim Gottesdienste in der Kirche nirgends aus den Augen verlierend, hebt sich dieses Werk hoch heraus aus der Masse von Kirchenmusik der Tonmeister jener Zeit. In ihm erscheint nach Webers Zeitgenossen Benelli „feierliche Andacht mit dem Glanze der neuen Tonkunst, bedachtsamer Ernst mit feuriger Genialität verbunden". Die Arbeit an dieser Messe, die den in jener Zeit durch den Hof schwer gekränkten Meister bis zur körperlichen Krankheit aufregte, wurde am 4. Januar begonnen und am 1. März 1818 beendet, und das Werk am 8. März in Gegenwart von Konradin Kreutzer in der Dresdener Hofkirche erstmalig aufgeführt. — Die Kantate auf den 10. Sonntag nach Trinitatis von Joh. Seb. Bach beginnt mit der Klage des Propheten Jeremias „Schauet doch und seht, ob irgend ein Schmerz sei, wie mein Schmerz" und knüpft in diesem Chore und zwar in seinem 1. Teile an einen herrlichen Satz aus der letzthin reproduzierten H-moll-Messe („Qui tollis peccata mundi") an; der 2. Teil: „denn der Herr hat mich voll Jammers gemacht", ist auf eines der kühnsten Fugenthemen des Meisters gestellt; das ganze Stück zählt zu dem Hoheitsvollsten, was Bach geschrieben und geht dem aufmerksamen Hörer, wie treffend bemerkt wurde, „durch Mark und Bein". In der weichen Instrumentation des 1. Teils tritt im 2. Teile eine meist melodieführende, einschneidende Trompete, die auch in der späteren Baß-Arie „Dein Wetter zog sich auf von ferne" charakteristisch eingreift. Hier lernt der Hörer Bach wieder von einer neuen Seite kennen. In der Gewalt der Naturschilderung, in der malerischen Behandlung der instrumentalen Begleitung, in der Kühnheit der Modulation weist sie direkt auf die Beethoven'sche Kunst und die sozusagen neuere Art der dramatischen Handhabung der vokalen und instrumentalen Mittel. Dem „Unheimlichen und Grauenerregenden" der ersten Kantatensätze und der eindringlichen Predigt des Rezitativs: „Doch bildet euch, ihr Sünder, ja nicht ein etc." wird in der folgenden, nur in hohe Holzblase-Instrumente eingebetteten Altarie ein ernst beruhigendes Tongemälde gegenübergestellt, das sich auf Jesu Worte gründet: „Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel". Mit der 9. Strophe des Kirchenliedes „O großer Gott, von Macht", wo die Instrumente ähnlich wie im 1. Chor auf die Singstimmen getürmt werden, endigt eine Sonntagsmusik des Meisters, die nach dem Urteile aller Kenner zu dem Packendsten und Erschütterndsten gehört, was Bach in Tönen gedichtet hat, und die zweifellos sich auch bei dem Bach weniger zugänglichen Publikum selbst in der Umgebung der jeden Widerstand bannenden, überzeugenden Töne des Meisters von Bayreuth Geltung verschaffen wird. Neben einem Solaquartett werden sich ein großer Teil der Mitglieder des Bachvereins und der Akademische Gesangverein bemühen, dieser großen Aufgabe und Ehrenpflicht gerecht zu werden.

Hochschulnachrichten. Wie aus Tübingen berichtet wird, hat der o. Professor der Geschichte an der dortigen Universität Dr. Gg. v. Below einen Ruf an die Universität Freiburg i. Br. erhalten. Er soll den am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Prof. Dr. B. Simson ersetzen.

Sport.

* **Die siegreichen Herrenreiter.** Die von der „Sportwelt" nach den Berichten des „Wochenrennkalenders" zusammengestellte Liste der siegreichen Herrenreiter ergibt, daß der vorjährige Champion Herr M. Lücke mit 21 Siegen und 13 zweiten Plätzen unter 63 Mitten bis jetzt wiederum an der Spitze steht. Herr Wallenberg hat 15 Siege und 8 zweite Plätze, ist aber nur 28 Mal in den Sattel gestiegen. Dann kommen Lt. v. Rosenberg 14 Siege und 9 zweite Plätze, Lt. v. Platen 14 : 7, Lt. v. Lautzhöus und Lt. v. Lochmeyr 12 : 10, Lt. v. Gehr 11 : 9, Lt. v. Schmidt-Pauli 11 : 8, Lt. Metzer 11 : 7, Lt. v. Raven 11 : 1.

* **Im Großen Preis von Nürnberg,** Radfahren, wurde Ellegaard erster vor Meyer-Ludwigshafen und Metzmeier-München. Arend war im Zwischenlauf und Hoffnungslauf wegen Maddefekts ausgeschieden. — In Berlin-Zehlendorf gewann lt. „Frankf. Ztg." Bruno Goetze die Bundesmeisterschaft des Deutschen Radfahrerbundes.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".

* Darmstadt, 3. Juli. Es sind Gerüchte über einen angeblich bevorstehenden Rücktritt des hessischen Justizministers Dr. Ditimar im Umlauf. Sie haben, so schreibt die „Frkf. Ztg.", offenbar in dem nicht ganz befriedigenden Gesundheitszustand Dr. Dittmars ihren Ursprung, entziehen sich aber einstweilen der näheren Prüfung.

* Berlin, 3. Juli. Der „L.-A." meldet: Sicherem Vernehmen nach wird eine Anzahl Reichstagsabgeordneter die Ferienruhe zu einem Ausfluge nach Kamerun und Togo benutzen. Die Vorbereitungen dazu sind von der Kolonial-Gesellschaft und der Rhederei Woermann getroffen worden.

* Berlin, 3. Juli. Aus allen Teilen des Reiches laufen Nachrichten über zahlreiche Hitzschläge, zum Teil mit tödlichem Ausgang, ein.

* Zürich, 3. Juli. Auf dem Luganersee beging ein deutsches Liebespaar Selbstmord. Ein im Boot zurückgebliebener Brief ist unterzeichnet Paul Deuß von Gräfrath bei Düsseldorf.

* Salzburg, 3. Juli. Der Großherzog von Toskana ernannte seinen früheren Oberstbofmeister Baron Silvatici zum Ehrenkavalier der Gräfin Montignoso. Silvatici reiste nach Florenz ab und wird die Gräfin überallhin begleiten. Die Ernennung soll lt. „Frkft. Ztg." auf den Wunsch des sächsischen Hofes erfolgt sein.

* Amsterdam, 3. Juli. Vier kuypperianische neugewählte Abgeordnete haben Dr. Kuyper, der als Minister keine Wahlkandidatur angenommen hatte, ihre Sitze in der Kammer angeboten. Wie das „Handelsblad" mitteilt, beabsichtigte jedoch Kuyper, sich auf die Dauer von vier Jahren, also bis zu den nächsten Kammerwahlen, vollständig vom politischen Leben zurückzuziehen und sich auf Reisen zu begeben. — Ueber die Zusammensetzung des zukünftigen Kabinetts verlautet lt. „Frkft. Ztg." noch nichts. Die Königin berät sich mit den beiden Vorsitzenden der Ersten und Zweiten Kammer über diese Frage, bis zu deren Lösung die bisherigen Minister im Amte bleiben.

* Aden, 3. Juli. Der russische Kreuzer „Rion", der nach Odessa unterwegs ist, kam hier an. Er bringt 610 Personen mit, die er von dem französischen Dampfer „L'Hodoc", der in der Nähe von Kap Guardafui Schiffbruch erlitt, gerettet hat. Der „Rion" nimmt Kohlen und geht dann nach Dschibuti weiter.

* Newyork, 3. Juli. Nach einem aus Mexiko eingegangenen Telegramm ist durch eine Ueberschwemmung, die einem heftigen Unwetter folgte, eine Anzahl Menschen in Guanajuato, dem Betriebssitze von englischen und amerikanischen Minenkompagnien, umgekommen; die Zahl wird verschieden, von hundert bis auf tausend, geschätzt.

Die marokkanische Frage.

* Paris, 3. Juli. Ministerpräsident Rouvier wird heute Nachmittag wiederum eine Besprechung mit dem deutschen Botschafter haben.

Norwegens Trennung von Schweden.

* Stockholm, 3. Juli. Beide Kammern verhandelten heute über den Vorschlag, 100 Millionen Kronen der Regierung zur Verfügung zu stellen. Der Vorschlag wurde in beiden Kammern einem Spezialausschuß überwiesen.

Gärung in Rußland.

(Siehe Artikell D. Red.)

* Bukarest, 3. Juli. Der „Knjäs Potemkin" verließ heute nachmittag um 1 Uhr 20 Minuten nebst dem begleitenden Torpedoboot Küstendje und fuhr nordöstlich hinaus ins offene Meer. Während des Aufenthalts des „Knjäs Potemkin" berichtigten die Matrosen die Behörden Küstendjes, daß viele von der Besatzung geneigt seien, sich zu ergeben und beschlossen hätten, sobald das Schiff das offene Meer erreicht hätte, es zu verlassen und ans Ufer zu schwimmen. Daraufhin ist das von den Behörden vorbereitete Rettungswerk, dadurch, daß die gesamte Bemannung mit dem Panzer weiterdampfte, unnötig geworden. Die Haltung der Mannschaft war während des Aufenthalts des Schiffes in den rumänischen Gewässern völlig ruhig. Die Anwesenheit des „Knjäs Potemkin" gab dank der tatkräftigen, aber humanen Haltung der rumänischen Regierung keinen Anlaß zu einem Zwischenfall.

* Odessa, 3. Juli. Heute wurde in mehreren großen Fabriken die Arbeit wieder aufgenommen. Der Generalgouverneur gestattete in allen Stadtteilen, ausgenommen auf dem Nikolajew-Boulevard, den freien Verkehr. Zwanzigtausend Arbeitslosen wird durch die Aufräumungsarbeiten am Hafen Arbeit gegeben. Von den Behörden wird demnächst die Zahl der Getöteten und Verwundeten bekanntgegeben. Der Torpedobootszerstörer „Smetliwiy" erhielt Befehl, den „Knjäs Potemkin" aufzusuchen, und ihn durch Torpedos zum Sinken zu bringen.

* Odessa, 4. Juli. Der im Hafen verbleibende „Georgi Pobjedonoscew" übergab den Behörden die Leute und Rädelsführer bei der Matrosenrevolte, die mittlerweile eine Anzahl von 76 Mann bereits an Land gesetzt hatten. Nach der Kapitulation leistete die Besatzung von neuem den Treueid. Die von Nikolajew eingetroffene Jacht „Eriklit" brachte 17 Offiziere des „Pobjedonoscew" mit, die, als die Mannschaft des „Pobjedonoscew" sich mit dem „Knjäs Potemkin" vereinigte, nach Dofinowska transportiert worden waren, von wo sie sich nach Nikolajew begeben hatten. Es geht das Gerücht, daß sich einer der in Dofinowska gelegenen Offiziere erschossen habe. Der Torpedobootszerstörer „Smetliwiy" hielt auf hoher See in der Nähe von Odessa den englischen Dampfer „Granley" an und brachte ihn nach Odessa. Hier argwöhnt man, daß dieser Schiff sich an der Meuterei des „Knjäs Potemkin" beteiligte. Man sagt, daß die Mitglieder der Revolutionspartei, die sich auf dem Panzerschiff befanden, auf den „Granley" übergegangen seien. Der für Odessa geschaffene Posten eines Generalgouverneurs wurde mit General Karniew besetzt. Die Bevölkerung ist nach wie vor unruhig. Der israelitische Teil wandert in der Befürchtung judenfeindlicher Unruhen massenhaft aus.

* Petersburg, 3. Juli. In der letzten Nacht sammelte sich am Prisaschkaufer Hafen ein Haufe Gesindel und begann in mehreren Häusern der Mjasinaja-straße die Möbel zu zerbrechen und auf die Straße zu werfen. Den zur Unterdrückung der Unruhen herbeigerufenen berittenen Polizeimannschaften gelang es nicht, den durch den Anschluß von Arbeitern auf eine Stärke von dreitausend Personen angewachsenen Haufen zu zerstreuen, erst als Kosaken zu Hilfe herangezogen waren, wurde der Haufe zersprengt. Zwanzig Personen wurden verhaftet. Durch Steinwürfe wurden ein Polizeioffizier und vier Kosaken verletzt.

* Petersburg, 3. Juli. Auf den Putilowwerken in Petersburg haben heute 12000 Arbeiter die Arbeit eingestellt. Auf der Baltischen Werft droht ebenfalls ein Ausstand, falls die Forderungen der Arbeiter, die unerfüllbar sind, nicht angenommen werden.

* Petersburg, 3. Juli. Neueren Nachrichten zufolge ist die infolge des Ausstandes von etwa 3000 Arbeitern in Kronstadt am Freitag ausgebrochene Revolte, bei der nach früheren Nachrichten keinerlei Zusammenstöße zwischen den Arbeitern und den Polizeitruppen stattgefunden haben sollten, durch Anwendung militärischer Gewalt unter Verwendung von Maschinengewehren niedergeworfen worden. Hierbei wurde eine große Anzahl Personen getötet und verwundet. In Kronstadt ist alles ruhig, aber auf allen Plätzen sind Infanterie- und Matrosen-Abteilungen in einer Stärke von einem Zuge bis zu einer Kompagnie aufgestellt. Starke Abteilungen Garde-Draganer durchstreifen die Straßen. Die ausständigen Arbeiter, Weiber und Strolche lagern auf den Plätzen und Straßen. Auf dem Linienschiff „Imperator Alexander II." hatten am Samstag Nachmittag grobe Auflehnungen seitens der Besatzung gegen die Offiziere stattgefunden. Durch sofortiges energisches Eingreifen gegen die Besatzung wurde bewirkt, daß der Vorfall keine weiteren ernsten Folgen hatte. — Libauer Nachrichten zufolge gab es bei der dortigen Matrosenrevolte über 200 Tote.

* Kronstadt, 3. Juli. An Bord des Kreuzers „Minin" sind ernste Unruhen ausgebrochen. Die Matrosen beschlossen, das Inseegehen des Kreuzers mit den anderen Schiffen des Uebungsgeschwaders mit allen Mitteln zu verhindern. Die Besatzung wies auf das Alter und den schlechten Zustand des Kreuzers hin, der nicht nur unfähig sei, an den Schießübungen, sondern sogar an der einfachen Fahrt teilzunehmen. Es sind Maßregeln gegen die aufwieglerische Bewegung ergriffen worden. Der „Minin" wurde durch Schleppdampfer bis zum dritten Fort (25 Meilen) von Kronstadt in See geführt, wo er blieb. (Die Nachricht wird amtlich dementiert, was indeß ihre Richtigkeit nicht ausschließt. D. Red.)

* Kiew, 3. Juli. Unter den einberufenen Reservisten befinden sich wenige Israeliten. Es kam das Gerücht auf, daß eine Anzahl von der bevorstehenden Mobilmachung unterrichteter Israeliten aus der Stadt geflüchtet sei, dadurch wurden in verschiedenen Stadtteilen Unruhen hervorgerufen, wobei Branntweinläden und Cafés geplündert wurden. Mehrere Polizeibeamte wurden von den Reservisten entwaffnet und verwundet. Ein Reservist wurde tödlich verletzt. Die Ordnung ist wieder hergestellt worden.

* Warschau, 3. Juli. Gestern wurde ein Polizeirevieraufseher auf der Straße von 3 jüdischen Arbeitern durch Schüsse und Dolchstiche ermordet. Die Täter entkamen.

* Cherson, 4. Juli. Auf dem hiesigen Exerzierplatz warfen heute während des Exerzierens eine Anzahl Soldaten des Disziplinarbataillons mit Bajonetten auf den Kapitän Mirgorodsky. Dieser wurde leicht verwundet. Der Kommandant des Bataillons, Oberst Davidow stürzte mit gezogenem Säbel zu Hilfe und erlitt hierbei 5 Bajonettstiche. Dennoch führte er mit Hurra das Bataillon in die Kaserne, schrieb dort an den Kaiser, sank aber bald tot nieder. Von den an dem Verbrechen beteiligten Mannschaften sind 8 entflohen, jedoch bis auf einen wieder eingefangen worden.

Der Krieg.

Der Kriegsschauplatz in der Mandschurei.

* Petersburg, 3. Juli. General Linewitsch telegraphiert unter dem gestrigen Datum: Der Feind nahm die Offensive in der Nähe von Heilungchen wieder auf, zog sich aber zurück, nachdem er Widerstand von unseren Vorposten gefunden hatte.

Friedensaussichten.

* Newyork, 3. Juli. Reuter. Bezüglich der Wahl der russisch-japanischen Bevollmächtigten heißt es, daß die Japaner darauf bestanden, die Vertreter mit Vollmachten zum Abschlusse eines dauernden Friedensvertrages auszustatten und die Verhandlungen im Geiste vollkommener Aufrichtigkeit zu führen. Einige Verzögerungen traten bei der Wahl der Vertreter ein. Japan deutete an, daß der Kaiser seinen Vertretern nicht gestatten werde, in eine bloße Versuchskonferenz einzutreten, in der Japan seine endgültigen Bedingungen stellen und Rußland gestatten würde, zu bestimmen, ob die Mitglieder ihre Beratung fortsetzen sollten. Präsident Roosevelt nahm einen ähnlichen Standpunkt ein, daß nur durch Ausstattung der Bevollmächtigten mit unbeschränkter Vollmacht dauernd der Friede herbeigeführt werden könne. Zum Zwecke der Erlangung der Einwilligung hierzu machte er dringende Vorstellungen in Petersburg, da er den Vorschlag der Japaner für zweckentsprechend erachtete.

* Newyork, 3. Juli. Aus Osterbay wird gemeldet: Der Meinungsaustausch, der gegenwärtig durch den Präsidenten Roosevelt zwischen Rußland und Japan bezüglich des Waffenstillstandes vermittelt wird, gestaltet sich nach Ansicht der dem Präsidenten nahestehenden Kreise mit der Aussicht auf Einstellung der Feindseligkeiten freundlicher als je. Präsident Roosevelt hofft und glaubt, daß der Waffenstillstand vielleicht schon in wenigen Tagen zustande kommen wird.

* Petersburg, 3. Juli. Wie die Peterśb. Tel.-Ag. vernimmt, sollen zu den bevorstehenden Friedensverhandlungen in Washington zur Prüfung der Spezialfragen von kompetenten Persönlichkeiten u. a. entsandt werden: der Direktor der Schatzabteilung im Finanzministerium Schipow, der russische Gesandte in Peking Pokotilow, Professor Martens, der frühere russische Militärattaché in London General Jermolow und der frühere Marineattaché in Tokio Fregattenkapitän Rustin.

* * *

* Tokio, 3. Juli. Admiral Nebogatow erhielt aus Petersburg die Mitteilung, daß der Zar seine Rückkehr in die Heimat vor Einstellung der Feindseligkeiten nicht wünsche.

* Petersburg, 3. Juli. Die Ernennung des Generals Rediger zum Kriegsminister soll vollzogen sein.

Geschäftliches.

Für Schwämme, beste Form, assortierte haltbare Ware und Zahnbürsten ist Kropp's Drogerie, D 1, 1, sehr bekannt. 57468

Wasserstandsnachrichten im Monat Juli.

Pegelstationen vom Rhein:	29.	30.	1.	2.	3.	4.	Bemerkungen
Konstanz	4,25	4,22		4,22	4,24		
Waldshut	3,23	3,14					
Hüningen	2,87	2,84	2,79	2,78	2,71	2,77	Abds. 6 Uhr
Kehl	3,17	3,15	3,11	3,10	3,07	3,06	M. 6 Uhr
Lauterburg	4,7	4,63		4,52	4,47		Abds. 6 Uhr
Maxau	4,74	4,69	4,65	4,60	4,56	4,50	2 Uhr
Germersheim	4,52	4,58		4,36	4,40		B.-P. 12 Uhr
Mannheim	4,28	4,20	4,16	4,12	4,04	3,96	Morg. 7 Uhr
Mainz	1,50	1,48	1,46	1,41	1,38		V.-P. 12 Uhr
Bingen	2,16	2,12		2,10	2,06		10 Uhr
Kaub	2,46	2,43	2,40	2,37	2,33		2 Uhr
Koblenz	2,42	2,45		2,42	2,39		10 Uhr
Köln	2,48	2,47	2,35	2,41	2,38		2 Uhr
Ruhrort	1,77	1,79		1,78	1,70		6 Uhr
vom Neckar							
Mannheim	4,19	4,15	4,13	4,03	4,01	3,96	V. 7 Uhr
Heilbronn	0,54	0,51	0,56	0,50	0,48	0,35	V. 7 Uhr

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harms,
für Feuilleton und Kunst: Fritz Kayser,
für Lokales, Provinzielles u. Gerichtszeitung: Richard Schönfelder,
für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil:
J. V.: Richard Schönfelder,
für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Kircher.
Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.
G. m. b. H.: Ernst Müller.

Foulard-Seide v. 95 Pfg. an
— Zollfrei! — Muster an jedermann! — 51879
Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.

Urinuntersuchungen werden aufs sorgfältigste ausgeführt.
Pelikan-Apotheke, Q 1, 3.
55316

MAIZENA Unübertroffen als Nährmittel für Kinder, Reconvalescenten und Kranke. Unentbehrlich für die Zubereitung von Kuchen, Puddings, Mehlspeisen, Suppen, Saucen etc.
Ueberall erhältlich. 4071

Sommersprossen und Finnen Obermeyers Herba-Seife
Obermeyers Herba-Seife ist ein vortreffliches Waschmittel gegen Sommersprossen u. Pickel, sie hat eine grossartige Wirkung bei mir gezeigt.
Hochachtungsvoll J. Arpe in Quickborn.
Z. h. i. a. Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. Obermeyer & Co., Hanau
6960

Warenhaus

KANDER

G. m. b. H.
Verkaufshäuser: { Neckarstadt, Marktplatz. T 1, 1

Sommer-Räumungs-Verkauf

Ein Posten ungarnierte
Damen- und Mädchenhüte
Serie I Stück 20 Pfg. — Serie II Stück 40 Pfg. — Serie III Stück 80 Pfg.

Grosse Posten
Reste und Abschnitte
kommen zu
enorm billigen Preisen
zum Verkauf.

Ein Posten garnierte
Damen- und Mädchenhüte
Serie I Stück 50 Pfg. — Serie II Stück Mk. 1,00 — Serie III Stück Mk. 1,75

Grosse Posten **Damen-Sonnenschirme** regulärer Preis bis Mk. 10,00 — Serie I Stück Mk. 1,50 — Serie II Stück Mk. 3,00 — Serie III Stück Mk. 6,00

Weiss **Batist** für Kleider Blusen u. Schürzen Meter 25 Pfg.

Weiss **Ripspique** Meter 35 Pfg.

Weisse fertige Damast-**Bett-Bezüge** gute Qualität Stück Mk. 2,95

Ein Posten weisse Drell- u. Damast-Handtücher zum Aussuchen Stück 25 Pfg.

Damen-**Etamin-Corset** beliebtes Sommer-Corset Stück 90 Pfg.

Weisse **Glacé-Faltengürtel** mit 2 Knöpfen Stück Mk. 1,20

Damen-**Reformschürzen** aus gestreiften Siamosen mit Volant und Besatz Stück 78 Pfg.

Ein grosser Posten **Sommer-Kleiderstoffe** teilweise 110 cm breit — Volle Etamine, Bareige, Covercoat — regulärer Preis bis Mk. 3,75 Räumungspreis zum Aussuchen — Serie I Meter 75 Pfg. — Serie II Meter Mk. 1,65

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 4. Juli 1905 nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokale Q 4, 5 dahier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 26386
mehrere neue Wagen und neue Kronleuchter, Möbel aller Art und sonstiges.
Mannheim, 3. Juli 1905.
Schender,
Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.
Im Auftrag der Erben versteigern wir aus einem Nachlaß
Dienstag, 4. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr
in unserem Lokal K 3, 17 öffentlich gegen bar:
Weißzeug, Frauenkleider, Porzellan, Küchengeschirre, Vorhänge, Gallerien, 5 Hängelampen, 1 feiner Lüster, Wandgarnie, 1 Regulator, 2 Wanduhren, Spiegel, 20 größ. Bilder, Bodenteppiche, 1 Symphonion m. ca. 30 Platten, 1 Klavierstuhl, kleine u. größere Tische, 4 Küchentische, 2 Waschtische, 3 Waschkomode u. Nachtische mit Marmorplatten, 3 Komode u. Etagenschränkchen, 1 Konsol, 1 Ausziehtisch, 5 ein- und zweitür. Kleiderschränke, 1 Chiffonnier, 1 Sekretär, 1 Nähtisch, 1 Eckschrank, Stühle, 1 Betstuhl, 4 Sessel, 2 Küchenschränke, Reisekoffer, 1 Waschmaschine, 1 Klosetreinigungsapparat, 1 Badewanne, 1 großer Gasherd (4 Loch) mit Bratofen, 1 Doppelleiter, versch. Betten mit u. ohne Roßhaarmatratzen, gutes Federbett, 1 Spezerei-Ladeneinrichtung, Regal mit Schubladen u. 1 Theke und verschiedener Hausrat.
Theod. Michel. Jul. Knapp.

O 4, 17 — O 4, 17
Große herrschaftliche Mobilienversteigerung.
Am Dienstag, den 4. Juli, nachmittags 2½ Uhr versteigere in meinem Lokal
1 Salon-Garnitur, 1 Büfett, 1 Vertiko, 1 Trumeau, Chiffonnier, Salon- und andere Tische, Stühle, Nähmaschine, Wasch- und Nachttische, Kommode, Diwan, Kanapee, Bilder, Spiegel, Lampen, Gläser, Etagere, Schuhe, Smyrna-Teppich, feine span. Wand, bessere Betten, Federbettung, Küchenschränke, 1 gr. Eisschrank, 1 Strickmaschine, Fahrrad, 1 Nachtstuhl, 1 feine Violine, Photographen-Apparat, 1 Uhr mit 2 Grandeln, Weißzeug u. anderes.
M. Arnold, Auktionator.
N 3, 11. Telephon 2285.

Trauringe
liefert seit ca. 30 Jahren in anerkannt guten Qualitäten billig die allbekannte Firma
Jakob Kraut
Uhrmacher u. Juwelier
T 1, 3 Mannheim T 1, 3
Keine Filialen, nur Breitestr.

Q 3, 16 — Q 3, 16
Freihändiger Verkauf.
Hochmodernes Bett m. Rost u. Roßhaarmatratze, vollst. Betten, polierte Schränke, Tische, Schreibtische, Schreibpulte, Stühle, Warenschränke, Auslegekasten, Grammophon mit Platten, Phonograph, Cornet Piston, 1a. Cognac, Cigarren, 2 Stücke Stoff zu je 1 Anzug, Pfaff-, Singer-, Kaiser- und Schneider-Nähmaschinen und anderes mehr sehr preiswert zu verkaufen.
Fritz Best.
Q 3, 16 — Q 3, 16

Q 3, 16 — Q 3, 16
Versteigerungslokal
Mittwoch, 5. Juli 1905, nachmittags 2 Uhr beginnend versteigere ich in meinem Lokal Q 3, 16 an den Meistbietenden:
Vollst. Betten, pol. Schränke, Stühle, Tische, Nachttische, Ofenschirm, Waschgarnitur, Wandkorbe, Küchengeschirr, Bladsalg, Zuber, Lampen, Bilder, Spiegel und anderes mehr. 26536
Fritz Best, Auktionator
Q 3, 16 — Q 3, 16.

Bekanntmachung.
Am Donnerstag, 6. Juli cr., vormittags 11 Uhr
wird in der Kaiser-Wilhelm-Kaserne hier, ein unbrauchbares
Offizierspferd
gegen bare Zahlung öffentlich versteigert. 26385
Grenadier-Regiment 110.

Kohlen-Lieferung.
Die Gemeinde Ilvesheim vergebt die Lieferung von 300 Zentner Ruhrkohlen (Fettschrot) beste Qualität, für den Winter 1905/06 im Submissionswege. 57738
Angebote hierwegen wollen bis längstens
Mittwoch, 12. Juli l. Js., vormittags 9 Uhr
bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden.
Ilvesheim, 3. Juli, 1905.
Gemeinderat
Hoefer.

Zahnleidende
sind bei schonender, meist schmerzloser Behandlung Hilfe. Adhäsions-Gebisse leicht und bequem. Plomben in Gold, Amalgam 2c. unter Garantie für jegliche Arbeit. Bedeutende Preisermäßigung für Beamte u. Mitglieder von Krankenkassen. 25949
J. B. Schermann, Dentist
R 1, 16, am Marktplatz.

Sofort Geld
auf Möbel und Waren jeder Art, welche mir zum Verkauf oder zum Versteigern übergeben werden. 22971
Heinrich Seel
Auktionator
C 2, 24, 3. St.

Geld! sof. Geld!
Gebe Vorschuß bis zu Taxpreisen auf Möbel und Waren, welche mir zum Versteigern übergeben werden. Auch kaufe jeden Posten Möbel, Pfandscheine und Ware gegen 25058
bar.
M. Arnold, Auktionator,
N 3, 11. Telephon 2285.

Neue Grünkerne hochfeine Qualität Pfund 45 Pfg.
Feinste californische Edelpflaumen
Pfund 24 Pfennig, bei 5 Pfund 22 Pfennig, bei 25 Pfund-Kiste 20 Pfennig.
Wir empfehlen gleichzeitig unsere sonstigen Artikel in nur besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.
Erste Mannheimer Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Verkaufsstellen: Mannheim, G 3, 7, Mittelstrasse 90, Schwetzingerstrasse 16. Neckarau, Kaiser Wilhelmstrasse 21. 57739

Prismenfeldstecher
zu Originalpreisen
von vorm. Busch, Rathenow, Görz, Berlin-Friedenau, Hensoldt, Wetzlar, Voigtländer, Braunschweig, Zeiss, Jena, stets vorrätig bei
Bergmann & Mahland
Inh.: Anton Bergmann, Optiker und Feinmechaniker
Mannheim, Planken, E 1, 15. Telephon 2199. 57556

ALBERT WOLF — MANNHEIM
GRAPHISCHE-KUNST-ANSTALT. — Tattersallstr. 31 — Telephon 3083
Clichés
1. SPEZIAL-GESCHÄFT a. Platze
Prämiirt m. gold. Medaille für vorzügl. ausgef. Clichés
56057

Damenkleider reinigt und färbt tadellos die Färberei und chemische Waschanstalt Ed. Printz, Mannheim-Ludwigshafen. 55215

Das Aufpolieren
und Reparieren von Möbeln und Pianos jeden Genres sowie das Aufpolieren von Wirtschaftsstühlen und Tischen übernimmt zu den billigsten Preisen das 4117
Möbel-Aufpolierungs-Institut Rhenania
Inh.: Georg Hirth, Friedrichsring, S 6, 21.
Erstes u. größtes Spezialgeschäft am Platze.
Gleiche Geschäfte Berlin und Cöln a. Rh.

Das feinste und edelste
Schwarzwälder Kirschenwasser
wird aus den kleinen schwarzen Wildkirschen des Rench- und Kinzig-Tales erzielt. 53029
Ich führe nur solches als Spezialität, wie alle übrigen Schwarzwälder Edelbranntweine als: Zwetschenwasser, Gebirgs-Wacholder, Heidelbeergeist, Brombeergeist etc.
Französische und deutsche Cognacs.
Nur feinste Qualitäten. Reinpreise Preise.
Adolf Burger, Breitestr. S 1 5. Telephon 3137.

Meine **Wohnung** befindet sich von heute ab: 26016
K 4, 18, 2. Stock.
Georg Lutz,
Zimmermeister.

Trauerbriefe bei schnellster Ausführung liefert billigst
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Zu vermieten.

Contardstr. 7 eine 5 Zimmerwohnung mit Bad, Garten und reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. 24124
Zu erfragen Heinrich Friedberger, P 6, 20.

Rennershofstr. 25, 2. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Mädchenkammer u. Zubehör versetzungshalber bis 1. August event. früher zu verm. 5196

Rennershofstr. 26 in neuem Hause, 1. St. eleg. 5 Zim.-Wohn. mit Bad und Zubehör bis 1. Oktober zu verm. Zu erfragen 2. St. rechts. 522

Stephanienpromenade 16
Rheinvillenstraße 20.
Elegante 4—5 Zimmerwohnungen zu vermieten.
Näheres im Hause selbst, 2. Stock, oder Augustanlage Nr. 9. 5199

Wohnung zu vermieten.
Im Hause Lange Rötterweg 4 sind mehrere 3 Zim.-Wohnungen nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Sept. preiswert z. v. 5000
Zu erfr. im Bauburean, Q 1, 2.

Herrschaftliche Wohnungen
in bester Lage der Stadt, mit 8 und 9 Zimmern zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Kirchenstraße 12, Tel. Nr. 3653. 19742

---

1 oder 2 Zimmer mit Küche, sowie große Kellerräume zu vermieten. 5841
Näheres J 7, 18, 4. Stock.

Möbl. Zimmer

C 2, 15 1 Tr., 2 mbl. Wohn- u. Schlafz. sof. z. v. 5001

F 2, 11 2 Tr., 1 mbl. Zim. sof. zu verm. 5344

M 3, 5 2 Tr. l., schön möbl. Zim. zu verm. 5383

M 5, 2 3. St. 2 gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herrn oder Damen sofort zu vermieten. 5401

Ein möbl. Zim. zu verm. Zu erfr. Holzstr. 12 im Laden.

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 26114
Näheres T 4, 30, II.

Ein gut möbliertes Zimmer per 1. August zu verm. 5576
Näh. Q 7, 27, 4 St. rechts.

Kost und Logis

N 3, 13a 3 Tr., an gutem Mittag- u. Abendtisch können noch einige bessere Herren teilnehmen. 5284

Q 5, 1, 1 Treppe hoch
6 Zimmer, Badez. u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten.
28660 Näheres im Laden.

Ich habe mich in der Schwetzinger-Vorstadt als
Zahntechniker
niedergelassen und empfehle mich im Einsetzen von künstl. Zähnen nach allen Systemen, Plombiren in Gold, Amalgam, Cement etc. Zahnziehen unter Anwendung schmerzlindernder Mittel, Betäubungen mit Chloroform, Aether, Chloräthyl. 4112
Ph. Meinhardt
Schwetzingerstrasse 16
Fernsprecher 2556 — neben dem Tattersall.

Ein Blick ins Innere

eines Schuhes zeigt jedem den Unterschied zwischen einer soliden und einer minderwertigen Ware deutlich. Der gute Schuh wird aus bestem Leder innen und aussen gearbeitet, während bei dem minderwertigen Pappdeckel u. Kunstleder in weitgehendstem Masse zur Verwendung kommt.

Wer einen **soliden, gut passenden Schuh** z. kaufen wünscht, mache einen Versuch mit
Altmann & Nehers Vernunfts-Stiefeln und -Schuhen
er bleibt sicher ständiger Kunde.

Unsere gangbarsten Preise für
Damen-Stiefel 6.80, 8.50, 10.50, 12.50, 14.00
für
Herren-Stiefel 7.50, 9.50, 10.50, 12.80, 14.50
Neben diesen führen wir sehr viele andere Sorten von billigsten bis zu den feinsten.

Schuhwarenhaus
Altmann & Neher
Inh. Paul Heinze
F 2, 2 — F 2, 2
Marktstrasse.
Mitglied des allgemeinen Rabattsparvereins.

7741

Entlaufen

Irish-Terrier

(Hündin), dunkelrot, auf den Namen „Lady" hörend.
Gegen hohe Belohnung abzugeben. 26363
H 1, 3, 4. Stock.

Ankauf

Eine guterhaltene, gebrauchte
Bureaueinrichtung
wird per sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 26355 an die Expedition ds. Blattes.

Eine guterhaltene, gebrauchte
Schreibmaschine
wird per sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 26354 an die Expedition ds. Blattes.

Verkauf.

In einem reizenden Luftkurort des Neckarthales, in bester Lage direct am Bahnhof, vis-à-vis des Gebirgs, ein mit allem Komfort modern ausgestattetes Einfamilienhaus, 7 Zimmer 2c. großer Garten, sofort zu verkauf. Pr. M. 40,000.— Anzahlung nach Vereinbarung. Gefl. Anfragen unter Nr. 5611 an die Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein neues zweistöckiges Wohnhaus mit Gauben in **Seckenheim** — eingerichtet zu einem Laden — mit je 3 geräumigen Zimmern u. entsprechenden Zubehörden, sowie Waschküche, Holzraum u. Garten hinterem Haus, ist preiswürdig zu verkaufen.
Zu erfr. bei der Exped. ds. Bl.

Hausverkauf Ludwigshafen.

4-stöck. Wohnhaus mit zwei Wirtszimmer, Einfahrt, Stallung, groß. Hof, eignet sich für Flaschenbier-, Sodawasserhandel u. dgl. großartig, ist wegzugshalber um den Preis v. Mk. 81000, Anzahlung Mk. 35 bis 40000, sofort zu verkaufen. Auf diesem Haus 1. Hypothek, kein Brangeld. — Offerten unt. B. W. 26202 an die Exped. dies. Blattes.

Haus mit **Magazin** in freier Lage der Oststadt wegen Krankheit d. Besitzers bill. zu verk. Off. unt. A. B. 26350 a. d. Exped.

Ein fast neuer **fünfarmiger Gaslüster** (Bronze) neu 130 M., ist für 60 Mark **zu verkaufen.** 25745 **F 4, 7a,** Hof rechts.

Gut eingeführtes **Friseurgeschäft** zu verkaufen. 5120
Zu erfragen i. d. Exped. ds. Bl.

Gebrauchte, jedoch guterhalt.
Schreibmaschine
zu verkaufen. Offerten unt. No. 26254 an die Expedition ds. Bl.

Verschiedene
Oelgemälde
sehr preiswürdig zu verkaufen.
Q 3, 16 Fritz Best. Q 3, 16.

Eine guterhaltene **Pfaff-Nähmaschine** zu verk. Preis 55 M. 5468 **N 2, 10,** 4. St.

Neues Faß, 160—70 Liter, zu verkaufen. 5655
J 3a, 6, 2. Stock.

Eine sehr gut erhaltene **Nußbaum-Bettstelle** und ein polierter Kleiderschrank m. 3 Paar Fensterläden, 104/2 Mtr. t. oft. J 5, 10.

J 2, 7
1 gebraucht. Kanapee, 1 Sekretär, 1 Herrenschreibtisch, 1 stfl. Divan, 2 lack. und 2 polirt. Schränke, 1 Spiegelschrank, mehrere Nußtische, 1 feines Büffet, 2 schöne Pelu-Lehnsessel, 3 Trumeaux, mehrere bess. eiserne Kinderbettstellen, 1 compl. Kücheneinrichtung und einzelne Küchenschränke, ferner 2 hochmoderne complette Schlafzimmereinrichtungen mit Drahtmatratzen, alles zu enorm billig. Preisen geg. Bar zu verkaufen.
5648 **J 2, 7. Laden.**

Abreisehalber:
1 Zimmer-Einrichtung
ganz oder geteilt, sofort billig zu verkaufen. 26181
Näh. **N 4, 11,** 2. St. lks.

Möbel.

10 eichene Stühle mit hoh. Rücken äußerst preiswert abzugeben; ferner ca. **10—15 Stück zurückgel. nußbaum Stühle** mit geflochtener Rücklehne und **einige Küchenschränke.** 26343
Näheres **Q 5, 4.**

1 Divan, 2 Sessel, fast neu, preiswert zu verkauf. bei 5573
Honig, D 5, 7, 3. St.

Guterh. kreuzsait. **Pianino** preisw. zu verk. U 6, 16, 2 Tr.

Phot. Apparat,
13×18, m. allem Zubeh. b. z. v. 26348 **Werderstraße 3,** part.

Für Brautleute
1 kompl. Schlafzimmer, 1 Spiegelschrank, 2 stf. Divane, 1 Chiffonier, 2 Vertikows, Waschkommode m. Nachttische mit Marmor, Ausziehtische, Stühle, kompl. Betten mit Roßhaarmatratzen spottbillig zu haben. 26277
T 2, 4 Auktionsgeschäft T 2, 4.

Eine **Garnitur,** best. a. 1 Sofa, 2 Sessel preiswert zu verkf. E 7, 15 b, 2. Stock. 26322

Eine Mech.
Scheuertuchweberei
komplt m. Bäumaschine, Spulmaschine und Schermaschine, wo monatlich 12—15000 m gewirkt werden, ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Kundschaft kann mit übernommen werden. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Offerte 26345 abgeben, alsdann folgt genaue Aufstellung.

Werkstatt-Einrichtung
für Feinmechaniker mit elektr. Betrieb: Drehbank, Bohrmaschine, Polierbank, Schleifstein, Transmission, Motor, Werkzeug, Werkbank 2c. komplett zu verk. Lauzenimm. 9, 3. St. lks.

Bäckerei.
In bedeutende Industrieorte der Pfalz **Ia. Bäckerei** mit **Konditorei** wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Mackler verbeten. Anfragen unt. No. 5612 an die Exped. dies. Bla.

Zu verkaufen: 1 noch guterhaltenes **Damen- und Herrenfahrrad,** Nähmaschinenkopf und Kreissäge, neu! 5624
Näh. **U 1, 11,** 1 Treppe.

Automat. Strickmaschine billig zu verkaufen. **F. Seidel,** Seckenheimerstr. 58, b. St. 5620

Dachshunde
Ein Wurf rassereiner **Dachshunde,** schwarz mit braun, sehr billig zu Verkauf aus. Zu erfragen **Kleinfeldstr. 48,** 2. St. r. 5658

Stellen finden

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Vakanzenpost" 221 Eßlingen.

Portraitreisende,
gute Rahmenverkäufer bei hoher Provision verlangt: Kunst-Atelier, „Juno" Berlin S.O., Kaiserstr. 104.

Kolportiere, Hausier., Akquisiteure, Ind. Stell. Näh. Stbb. Ann.-Exped. Schwab u. Co., Seckenh.-Str. 16.

Ein Vermögen
bis zu **30000 Mark** können Sie innerhalb 4 Monaten erlangen, wenn Sie sich mit einem Anteil **von 20 Mark** (monatlich 5 Mark) an einem soliden, unter staatlicher Aufsicht stehenden Unternehmen beteiligen. Prospekte, aus denen alles nähere zu ersehen, versende vorher kostenlos. Anfragen unter B. S. 1055 an **Rudolf Mosse, Mannheim,** erbeten. 4111

Kohlenhandlung
sucht eine mit der doppelten Buchführung durchaus vertraute
jüngere Kraft
zum **sofortigen Eintritt.**
Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche u. Nr. 26335 a. d. Exp. ds. Bl.

Billigste Bezugsquelle für Kautschukstempel i. Kästchen m. Namen u. Firma 1 M. Stempel u. Type 2 M. Stempelkissen 20 Pf. Stempelfarbe 10 Pf. Georg Ph. Wacker MANNHEIM Fabrik u. Spezialgeschäft für Stempel aller Art. Kataloge u. Probekarten gratis u. franko. Wiederverkäufer überall gesucht.

Tücht. Fraiser
für Holzbearbeitungsmaschine sofort gesucht.
Gebrüder Reis, Keplerstraße.

Die
Haupt-Agentur
einer hochangesehenen
Feuerversicherungs-Gesellschaft
ist zu vergeben. Offerten sind unter No. 26135 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten.

Für ein erstes Schiffahrts-Geschäft ein tüchtiger
junger Commis
mit schöner Handschrift per **sofort gesucht.** Bewerber, die in der Speditionsbranche bewandert sind, bevorzugt.
Offerten mit Gehaltsangabe unter Vorlage von Referenzen und Zeugnisabschriften unter S. 54547 an die Expedition.

Packer
zum Nageln von kleineren Kisten suchen 26300
H. Schlinck & Co.
Schanzenstrasse 8.

Kistenmacher
erhält dauernde Arbeit bei
Fr. Voek, Industriehafen.

Arbeiterinnen zum Kleidermachen sofort gesucht.
Hafenstraße 26, 4. St.

Ein tüchtiger selbständiger
Schlosser
für kleinere Eisenkonstruktion bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. 26264
Offerten unt. Chiffre 26264 an die Expedition.

5 Mark und mehr per Tag
Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einf. u. schnelle Arbeit das ganze Jahr hind. zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit. **O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 19.** 5879

Tüchtige
Zeitungsträgerin
gesucht. Näheres in der Expedition dss. Blattes. 26308

Schuhwaren.
Für meine Abteilung Schuhwaren **suche** ich eine
I. Verkäuferin
welche längere Zeit in grösseren Häusern tätig war und selbständig disponieren kann. Offert mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche an 4118
Warenhaus Arthur Lindemann, Freiburg i. Breisg.

Jüngerer
Hausbursche
sofort gesucht. 5636
Wilhelm Eigen, B 1, 6.

Tüchtige nur selbständige 5606
Spengler und Installateure
gesucht Beilstraße 8.

Einige tüchtige selbständige
Monteure
für **elektrische Licht- u. Kraftanlagen** zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 26331 an die Expedition dieses Blattes.

Flotter Laufjunge
C 1, 6, Photogr. Manufaktur.

Arbeiterin u. Lehrmädchen sofort gesucht. 5562
E. Boisin, Rodeck, R 3, 15a.

Für ein großes kaufmännisches Bureau ein mit der Bedienung der Schreibmaschine durchaus vertrautes
Fräulein
aus guter Familie, das perfekt stenographiert, **gesucht.** Eintritt sofort event. 1. Oktober.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Vorlage von Referenzen und Zeugnisabschriften unter B. 54543 an die Expedition.

Fräulein
zur Bedienung der Schreibmaschine u. für schriftliche Arbeiten sofort gesucht.
Offert. unter Nr. 26339 an die Expedition d. Bl.

Perfekte Stenographistin u. Maschinenschreiberin
per sofort gesucht. 26353
Offerten unter
Süddeutsche Elektrizitätsgesellschaft, Leiser & Cie., Ludwigshafen a. Rh.,
Lorenzstr. 8.

Gesucht: Eine perf. **Büglerin,** 1 od. 2 Tage wöchentlich.
5649 Neue Mollstr. 35.

Eine Arbeiterin zum Kleidermachen gesucht. **T 6, 2,** 2. St. 5602

Fleiß. anständig. Mädchen
per sofort od. bis 15. Juli als Kochin für die Kriche gesucht. Gute Bezahlung, freundliche Behandlung zugesichert. Sich vorzustellen. Neckarstadt, Fröhlichstraße 15. 26328

Ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit per sofort oder 1. Juli **gesucht.** 25965
Frau Fauth, Friedrichspl. 5.

Zum 1. pfcp. **Mädchen** z. Stütze der Hausfrau auf sof. **gesucht.** 5436 **Rheinauftr. 15,** 2 St.

Tücht. anständ. Mädchen welches etwas kochen kann, zu kleiner Familie sofort oder 1. Juli ges. **R 3, 28,** 3. St. 5479

Junges brav. Mädchen, das selbstständig koch. kann, p. 1. Juli ges. Näheres **D 3, 2,** Laden. 26173

Fleißiges, tücht. Mädchen zum 1. Juli gesucht.
Rheinvorlenstr. 2, parterre. 26146

Ordentliches **Dienstmädchen** bei kleiner Familie per 1. August gesucht. **U 5, 15, III.** 5585

Ein fleißiges braves **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit b. hoh. Lohn sof. gesucht. Zu erfr. **F 2, 8.**

Ein ordentliches Mädchen gesucht. **E 4, 4,** 1. St. 5583

Ein ordentl. **Dienstmädchen** sofort oder auf 1. Juli gesucht. 5223 **H 7, 21.**

Anständiges Fräulein
zu Kindern per sofort gegen gute Bezahlung gesucht.
26289 **E 4, 8.**

Mädchen, das gut bürgl. kochen kann, zu zwei Leuten gegen hohen Lohn gesucht per sofort oder 15. August. Zu erfr. zwischen 10 u. 4 Uhr **F 7, 25,** 3. St. 5678

Ein tücht. Mädchen das gut bürgerl. kochen kann, in kleinen besseren Haushalt bei **hohem** Lohn **sofort** gesucht.
Näheres Langstr. 5, 1 St. 5630

Ein **ordentlich, braves Mädchen** wird sofort gesucht, v. einem guten bürgerlichen Familie; dasselbe muß selbständig kochen und dem weiteren Haushalt vorsteh. können. Gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes. 26356

Mehrere tüchtige Herrschaftsköchinnen, Küchen- u. Hausm. für Privat u. Restaurat. ges. hoh. Lohn gesucht. **Frau Hartmann, K 3, 21,** 3. St. 25695

Gesucht per 1. August oder 1. September eine zuverlässige
perfekte Köchin
bei hohem Lohn bei
Frau Bankier Alfred Cerf, 5617 **Weihenburg i. Els.**

Bürg. **Köchinnen, Zimmer- und Kindermädchen, Kinderfrau** und **Haushälterinnen** suchen und finden Stellen sofort oder später. 25732
Frau Hilbert, G 6, 5.

Zu sofortigem Eintritt wird
ein braves, tücht. Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht.
Rennershofstr. 11, 2. Stock.

Haushälterin, Mädchen,
die kochen können, **Allein-, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen** sucht 26295
Frau Gipper, T 1, 15.

Jüng. **Mädchen** (14—15 J. a.) tagsüber zu Kindern gesucht.
Näh. Biehhofstr. 5, 1. St. 5607

Tüchtiges Mädchen
gesucht. 26312
Friedrichsring 36, 2 Tr.

Einf. brav. Mädchen z. Ausbilfe od. für ganz geg. hoh. Lohn u. gute Behandl. ges. Näh. N 3, 13, 3. St. 5608

Bürgerl. Köchinnen, Beiköchin, Hausmädchen werden sof. gesucht und empfohlen 5601
Stellenvermittlg. **Frau Wickenhäuser,** Q 3, 6, part.

Beim. **Monatsfrau** sofort gesucht U 6, 21, 2. St. 5457

Ein tüchtig. anst. Mädchen sucht **Monatsstelle** von morgens früh bis mittags 2 Uhr. Zu erfr. in O 4, 10 b. morgens bis mittags 1/2 2 Uhr od. v. abds. 6 Uhr ab. 5597

Frau zum Kochen tagsüber **sofort gesucht.** 5643
Lindenhofstr. 8, Laden.

Saubere **Waschfrau** gesucht, ebenfalls per sofort tüchtiges **Alleinmädchen** geg. guten Lohn und gute Behandlung. 5649
Rheinauftr. 15, 2. Stock.

Eine Frau tagsüber per sofort gesucht. 26361
Zu erfragen von morgens 8 bis 11 Uhr Augusta-Anlage 9, zweiter Stock.

Eine **Schenkamme** gegen gute Bezahlung sofort gesucht. 5650
Zu erfragen **D 6, 14.**

Lehrmädchen

2 ordentliche Lehrmädchen
mit guter Schulbildung per sof.
gesucht.
26123 **H 1, 17, Laden.**

1 Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnissen für sofort oder später gesucht. 26362
Kühne & Aulbach.

Lehrlinggesuche

Schlosserlehrling sofort gesucht Q 4, 7. 26120

Kücheneinrichtungsgeschäft sucht zum sofort. Eintritt einen **Lehrling** auf das kaufmänn. Bureau. Selbstgeschriebene Offerten unter No. 26328 a. d. Exped. ds. Bl.

Stellen suchen

Fräulein, welches schon längere Zeit a. einem Bureau tätig ist, sucht anderw. Stellung. Offerten unter Nr. 5642 an die Exped. dieses Blattes.

Einf. Fräul., 21 J., Schneid., s. Stellung a. Reisebegleit. resp. Jungfer während d. Reisezeit od. als länger. Off. unt. Nr. 5581 an die Exped.

Ein Mädchen vom Land, das etwas kochen kann, sucht Stelle. 5652
J 3a, 6, 2. Stock.

1 Kinderfrau sucht Stelle per 15. Juli. 5658
Stellenvermittlungs-Bureau Maria Jochum, P 3, 9.

Gebildete jung. **Mädchen** aus sehr gut. Fam., welch. etw. nähen u. bügeln kann, sucht Stellung in best. Hause. (War noch nicht in Stellg.) Offert. unt. Nr. 5609 a. d. Exped.

Wirtschaften.

Für Restaurateure!
Ein noch fast neues französisches **Billard** (Dorfelder) wegen Aufgabe des Geschäfts billigst zu verkauf., desgleichen ein gut erhaltenes **Pianino.**
Näh. **P 6, 1,** part. 25866

Gutgeh. bessere Wirtschaft
sofort in Zapf oder Miete zu vergeben.
Offerten unter Nr. 5640 an die Exped. dieses Blattes.

Zäpfler,
kautionsfähig, sofort gesucht. Off. unt. K. 10 hauptpost. 5654

Mietgesuche.

Junger Kaufmann **sucht möbl. Zimmer,** heizbar, **mit voller Pension** in sicherer Familie. Offerten mit Preisangabe unter No. 26232 an die Exped. d. Bl.

Lehrer des Realgymnas. (Familie 2 Pers.) sucht auf 1. od. 15. August **4 Zimmer-Wohnung.** Offert. mit Preisangabe an den Hausmeist. Herr Peter Fischer Realgymnasium. 26126

Gut möbl. Zimmer von solidem Herrn auf 14. Juli in gut. Hause zu mieten gesucht. Offerten unter O. M. Nr. 5634 an die Expedition ds. Blattes.

Junger Mann sucht gute **Pension und Logis** zum 1. Juli oder geteilt. Offerten mit Preisangaben unter 5645 an die Expedition ds. Blattes.

Kinderlose Familie sucht per 1. Oktober **3 Zimmer-Wohnung** mit **Küche** und möglichst **Badezimmer.**
Offerten erbeten unter Nr. 26299 an die Exped. d. Bl.

Wohn- und Schlafzimmer möbl. mit Pens. z. 1. Sept. in gutem Hause von 2 musikbed. Damen gesucht. Oefl. Gebiet bevorzugt. Off. mit Preisang. unter Nr. 5614 an die Exp. d. Bl.

Magazine

D 1, 9
3stöckiges Magazin
mit kleinem Bureau per 1. Juli zu vermieten.
Näh. **A 3, 2,** parterre, rechts. Nachmittags. 20641

N 3, 17 ge. u. kl. helle Werkstatt, auch als Lagerraum zu vermieten. 5618

Geschäfts-Räume,
150 und 200 qm, hell, trocken, zu vermieten; auch geteilt. 19547
Näh. Q 6, 10b, Bordes., 2. St.

Abfüllraum für Flaschenbierhändler zu verm. Näh. 5600
Rheinhäuserstr. 52, 2. Stock.

Ein geräumiges Lokal
Mitte der Schwetzingerstraße als Magazin od. Werkstatt zu verm.
Näheres **Schwetzingerstr. 94,** Laden. 26280

Läden

L 8, 6, schön. Laden
ev. **als Bureau,** mit od. ohne Wohn., sof. od. spät. z. v. 5508

O 6, 2 ein großer Laden
zu vermieten. 21460

O 6, 3 Heidelbergerstraße, eine der besten Lagen Mannheims, **schöner moderner Laden** (ca. 30 qm) Mitr., unter **günstigen** Bedingungen zu verm. Näh. bei **Leins** im Ladenl. 20259

Q 3, 20,
Laden mit Wohnung billig zu vermieten. 25001

T 1, 2. Breite Straße T 1, 2.
Laden bes. Lage, mit 2 Schaufenster per sof. od. spät. zu vermieten. **B. Adstein,** 1557 J 1, 5.

S 6, 9
schöner Laden mit Wohnung bestehend aus 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 26282
Näheres **Lamenstr. 5,** part.

Breitestraße.
Ein schöner Laden
mit zwei Schaufenstern, sowie anstoßend vier Räumen per 1. Oktober zu vermieten. 25850
Näheres **Emil Klein,** Agent, **L 8, 7.** Telephon 3506.

Elisabethstr. 5
Laden zu vermieten. 5570

Gontardstr. 18, Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres 2. Stock. 5268

Nächst des Hauptbahnhofs Laden mit Wohnung, f. Milchgeschäft geeignet, zu verm. 5628
Näh. **Lindenhofstraße 36.**

4. Querstrasse 8
Schöner Laden, f. Viktualiengeschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung p. sofort zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen rechts oder **D 1, 4,** I. 25745

1 Laden 25907
(2 eventl. 3 große Schaufenster) mit **Wohnung,** in welchem seit Jahren ein Schreib- und Papierwaren-Geschäft betrieben wird, eignet sich auch der guten Lage und der Größe des Ladens wegen noch zu jeder anderen Branche, per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres bei Herrn **Ludwig Wörns,** Neckarau, Adlerstr. 6.

1 größerer Laden
in welchem ein **Viktualien- und Cigarrengeschäft** betrieben wird, auch geteilt zu vermieten. 25824
Näh. **M 5, 10,** 3. St.

Geräumiger Laden per 1. Oktober od. früher zu ver. 4592 **K 1, 7,** a. Markt.

Meerfeldstraße. Ein Laden mit Wohnung zu verm. Näheres Meerfeldstr. 59 2. St. 25449

Laden mit Kolonial- u. Viktualien 2 Zim., 2 Kammern u. Küche p. 1. Aug. zu verm. 5598
Näh. **Rheinhäuserstr. 52,** 2. St.

Laden mit Magazin
und Wohnung, sowie geräumiger Keller mit Aufzug in guter Lage am Anfang der **Schwetzingerstraße 21a,** sofort oder später zu vermieten. 25974
Näh. daselbst 2. Stock, rechts.

Läden,
großer u. kleiner Laden mit Bureau und Souterrain per sofort oder später zu verm.
Näheres **Heidelbergerstraße,** P 7, 15. 26009

Gutgehende Metzgerei
mit schöner Wohnung od. auch als **Filiale** bis 15. September zu vermieten. 25906
Näheres **T 2, 16,** 3 Treppen.

Laden
in bester Konsumlage Ludwigshafens mit oder ohne Wohnung, auch als Filiale sehr geeignet, anderweitig zu vermieten. 25859
Näh. **Oggersheimerstr. 35, I.**

Große eleg. II. Etage, allerbeste Lage 25799
Ludwigshafen
per Oktober zu vermiet.
Die Räume sind für Verwaltung, Arzt, Anwalt 2c. sehr geeignet.
Näh. O 4 1. J. Hochstetter oder Ed. Jacob, Ludwigshafen.

Bureaux

D 7, 3, parterre,
helle Bureauräume zu verm.
Näheres Hof. 25721

In L 4, 4
sind geräumige 26141
Bureau- und Magazinräume
im Erdgeschoß zu verm. Ebenso die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 9 Zimmern mit allem Zubehör.

Kepplerstraße 17|19.
Schöne Bureaus mit kleinen Magazinräumen zu verm. 5597

Wohnungen.

B 7, 16
herrschaftl. Wohn., 2. Etage, 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 5567

C 8, 7a
ist eine **schöne Fünfzimmerwohnung** mit Badez., Küche mit Speisenkam., Mansf. 2c. auf 1. Juli bill. zu verm. 5596

D 7, 20 Hths., 4. St., ein gr. Zim. u. K. sof. o. spät. zu ruh. Leute z. v. Näh. das. 5595

F 3, 13a 3. Stock, 7 Zimmer und Küche zu verm. 5572

F 8, 7
(Kirchenstraße 3)
Belet., 6 Zimmer, Badez. 2c. sofort oder später, Parterre 2 Zimmer für Büreau zu vermieten. Näh. Louisenring 18, II, oder beim Eigentümer **Albert Heidelberger, Worms.** 23566

G 4, 13 3 Zim. mit Balkon, Küche u. Keller zu verm. Näh. 2. Stock. 5592

G 5, 3 2 Zim. u. Küche und 1 Zim. u. Küche an kleine Familie zu verm. 4551

G 5, 17b Vordhs., 1 großes Zimmer u. Küche zu vermieten. 2187

G 6, 17 2 Zim. und Küche zu vermiet. 5239

G 7, 14
2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche sofort zu vermieten.
Näheres 2. Stock. 26320

H 1, 9 der 2. Stock, bestehd. in 9 Zimmern, Küche u. Keller p. sofort zu vermieten. Näheres 3. Stock. 5635

H 1, 14 part., 2 Zimmer u. Küche, auch für **Bureau** geeignet, sof. z. v. 25732

H 1, 17, am Marktplatz
schöne helle 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör p. 1. Okt. zu vermieten. 26234
Näheres H 1, 17, Laden.

H 3, 3 2 Zimmer, Küche u. Kammer, sowie 1 Zimmer u. Küche im 3. St. zu verm.
Näheres Parterre. 25981

H 3, 8a, Neubau
schöne helle 3 u. 4 Zim.-Wohnungen m. Balkon p. 1. Sept. teilweise früher zu verm. 3990

H 4, 8 (Hinterhaus), 4. St., 2 Wohnungen mit je 1 Zimmer und Küche, sofort beziehbar, billig zu vermieten.
Näh. **Brauerei Eichbaum,** Käferthalerstraße 164. 20260

H 8, 4 **(Dalbergstraße 7)** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. 26176

H 9, 1 5. St., 2 gr. Zim. u. Küche, Eckwohng., an ruh. kinderl. Familie sofort oder später zu verm. 26142
Näheres daselbst part.

H 7, 31 2 Zim. und Küche zu verm. 25935

H 7, 32 Hinths., 2 Zimmer u. Küche zu verm.
Näheres 2. Stock. 5633

H 9 **Beilstr. 9,** 2×2 Zim. u. Küche, 5. St., ganz b. gel. p. 1. Aug. z. v. Näh. im 2. St. 5604

K 1, 5b
3. St., hübsche 5 Zim.-Wohnung mit Balkon per 1. Juli zu verm. Näheres K 1, 5a, Kanzlei. 5602

K 2, 18 4 Zimmer u. Küche sof. oder später zu verm. Näh. 4. Stock lks. 5556

K 2, 29 schöne 1 und 2 Zimmer-Wohng. Näh. **G 3, 10,** Laden. 25938

K 4, 19 2. St., 4 Zimmer Küche, Badezimmer Speise u. Magdkammer pr 1. Okt. l. J. zu vermieten. Näheres Eichbaumbrauerei. 24995

L 3, 3a
elegante 5 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör zu verm. Außerdem Parterre als Laden oder Bureau. 25452
Näh. **Gg. Waibel,** Baumstr., Meerfelder, 44. Tel. 2581.

L 4, 5 part., 2 leere Zimmer zu vermieten. 24705

L 6, 7,
schöne 5 Zimmer-Wohnung (Balkon) wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen. 25983

L 6, 7
3 Tr. hoch, elegante, helle Wohnung mit 5 schönen geräumigen Zimmern, Balkon und sämtlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch. 26145

L 8, 2
nächst der Bismarckstraße,
10 Zimmer-, 6 Zimmer-, 3 Zimmer-Wohnungen,
je mit Bad, Speisekammer, Küchenbalkon, Mansardenzimmer 2c. 25986
Ludwig Bock, Architekt.

L 8, 6
5 Zimmer-Wohn., Bad, Speisekammer u. allem Zubehör; herrschaftlich eingerichtet, vis-à-vis den Lauer'schen Gärten, per sofort od. später zu vermieten. Näheres 1. Etage ob. Tel. 3890. 5429

L 8, 7
Parterre-Räumlichkeiten, als Laden mit Wohnung oder für Engrosgeschäft mit Magazin, event. auch getrennt, zu verm.
Näheres 2. Stock. 26054

L 8, 11
part., 7 Zim.-Wohn. u. Zubehör sof. zu v. Näh. 4. Stock. 24849

10% Sommer-Räumungs-Verkauf. 10%

Auf meine bekannt billigen Preise gewähre ich von heute ab auf alle Artikel **10 pCt. Rabatt,** welche an der Casse **sofort** in Abzug gebracht werden.

Damen-Konfektion Sulzbach

D 2, 9. Billigstes Spezial-Geschäft. **Planken.**

L 10, 7 abgeschl. Wohn., Hinterh., 3 Zim., Küche und Zubehör per Aug. zu verm. Näh. 4. Stock. 26326

L 13, 3 elegant. Parterre, 6 große schöne Zim., Badezim., Garten-Veranda, reichl. Zubeh. zu v. Näh. 2. St. 26339

L 13, 6 der 3. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer u. allem Zubehör zum 1. Mai zu vermieten. 23663 Näheres parterre.

L 14, 2, 3 Zim., Badezim. per Oktober zu v. Näh. pt. 5568

L 14, 3, 5 Zimmerwohnung mit Badezimmer nebst Zubehör per 1. Okt. zu v. Näh. part. 26342

L 14, 8 schöne geräumige 3 Zimmer-Wohnung im 4. Stock, mit Balkon, Küche und Badezimmer, sofort oder später zu vermieten. Preis M. 600.— Näh. parterre

L 14, 10 3. St., Wohnung, 6 Zim. u. Zubeh. zu v. Näh. L 12, 9, 3. St. 5285

L 14, 16 Ecke Kaiserr. u. Bismarckstr. ist die Bel-Etage, geteilt, 3 Zim. Badezim., Küche, Speisekam. u. Zub. per 1. August an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. Stock. 5476

M 1, 4b 1 Treppe, elegante Wohnung sechs Zimmer mit Zubehör per sofort zu verm. 20652

M 2, 15b elegante Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise- und Gelasskammer samt Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 22966 Näheres Viktoriastraße Nr. 10 u. M 2, 15b, 4. St.

M 5, 4 3. St., 4 Zim., Bad u. Küche mit Zub. per 1. Aug. zu vm. Näh. 2. St.

O 7, 3 eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit grösserem Badezim. u. Zubehör, in feinem ruhigem Hause, auf April eventuell auch später zu vermieten. 20901 Näheres zu erfragen Rosengartenstr. 19, part., rechts.

O 4, 16 hofwärts, 2 leere Zimmer sofort zu vermieten. 26096

O 5, 8 1 leeres gr. Zimmer sof. oder auf 15. Juli im 4 Stock zu vermieten. 26337 Näh. bei Burckhardt, 2. Stock.

O 7, 4, 3 Treppen, prachtv. 8 Zim.-Wohnung mit Badezimmer, Speisekammer und sonstigem reichlich Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf sofort oder später zu verm.

O 7, 25, eine schöne neu hergerichtete 7 Zimmerwohnung 4. Stock in guter Lage preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 3. St.

P 1, 2 Breitestrasse, Wohnung, 4 Treppen hoch, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 26383

P 2, 7 ein Part.-Zimmer mit sep. Eingang, für ein Fräulein zu verm.

P 3, 9 1. Mansardenwohnung 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5381

P 4, 2 2. St., 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör per 1. September oder Oktober zu verm. 26006 Näh. bei Dietsche, parterre.

P 5, 1, Café Central auf 1. Oktober, 5 Zimmerwohnung im 3. Stock zu vermieten. Näheres im Metzgerladen

P 5, 13 große Mansarde u. Küche zu verm.

Q 1, 9. ist der 4. Stock, 7 Zimmer, Küche, Badezimmer 2c. bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. 26081

Q 2, 7 eine Treppe schöne Wohnung, 5 Zimmer, Badezim. u. Zubehör per 1. Juli zu verm. — Zu erf. U 6, 8, 1 Tr., links. 25458

Q 3, 20 2 u. 3 Zim.-Wohnungen Preis 25—35 M. zu verm. 25800

Q 7, 13 beim Friedrichsring, 2. Stock, per 1. Okt. 5 Zim. Küche 2c. zu vm. Anzuf. v. 2—4 Uhr 26260

R 3, 2b 3. St., gegenüber d. Kirchengarten, schöne 3 Zim.-Wohn. m. Badeeinr. u. Zub. per 1. Okt. z. v. Näh. part. 5424

R 4, 3 2 Zim. und Küche zu verm.

R 7, 32 Friedrichsr., Belle-Etage, eleg. Wohn., 7 Zim. u. Zubeh., auf Wunsch auch Bureau u. Magazin per 1. Okt. zu v. Näh. part. 5617

S 6, 3 4. St., 3 Zimmer und Küche zu verm. 23256

T 2, 22 3 Zim. u. Küche z. verm. 5571

U 1, 10, Breitestraße schöne Balkonwohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu v. Näh. Laden, U 1, 10.

U 4 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh U 4, 10, pt.

U 4, 9, 4 ev. 5 Zimmer, Küche mit Bad per 1. Okt. zu verm. 26251

1. Oktober U 6, 12, Friedrichsring, eleganter 2. Stock, neu hergerichtet, besteh. aus 7 Zimmern mit Zubehör, elektrisch. Licht, zu vermieten. 26209 Näheres daselbst, zwischen 1 bis 5 Uhr täglich.

Neubau Augartenstraße 39 2 u. 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. August zu vermieten. 26167 Näheres Augartenstr. 46, part.

Breitestraße. Elegante Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. Preis M. 1000. Näh. T 1, 2, zwei Treppen.

Beethovenstr. 5, part., eleg. 4-Zimmerwohng. m. Badez. u. reichl. Zubehör, Balkon und Vorgärtchen p. 1. Okt. z. v.

Beethovenstr. 8, 5. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. August zu vermieten. Näh. part. 5398

Burgstr. 10 freundl. 2 Zimmerwohnung zu vermieten. 25979 Näheres Kleinfeldstr. 22.

Böckstraße 10 Jungbusch-Stadtteil, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer 2c., auch zu Bureauzwecken geeignet, eventl. mit Lagerräumen p. 1. August od. später zu verm. Näh. 2. St.

Charlottenstr. 5. Hochelegante 5-6 Zimmer-Wohnung, 1 Tr., nebst sehr reichem Zubeh. pr. 1. Okt. ev. früher zu verm. 2561 Näheres: J. Bayer, Rheinaustraße 28.

Dammstr. 12, 2. St., 4 schöne Zim., Küche, Mansarde nebst Zubehör u. 1 Zim., Küche, auf od. geteilt, auf 1. Okt. zu v. Näh. 2. Querstr. 1, 2. St. r.

Elisabethstraße 7 elegante 5 Zimmer-Wohnung, 1 Treppe hoch, per sof. od. später, sch. 4 Zim.-Wohn., 4 Tr. h., p. 1. Okt od. früh bill. z. v. Näh. Eyer, Keplerstr. 16a.

Eichelsheimerstraße 14, schöne 4 Zimmerwohnung part. mit Badez., Mansarde u. Zubeh. in gut. Hause per 1. Okt. z. v. 5659

Friedrichsring 16 Augusta-Anlage 2 3. Etage, herrschaftl. Wohn., 7 Zim., Diele u. Zub. (inkl. Dampfheizg.) p. sof. z. v. Näh. T 6, 17, Bureau pt.

M. 15.— u. M. 25.— div. Patente. Zahlreiche Anerkennungen. Paris: Grand Prix! Hagen: Gold. Medaille!

Ueberzeugen Sie sich

von den Vorzügen meiner **„Weltwunder"-Waschmaschine:**

Denkbar einfachste Handhabung
Kinderleichtes Arbeiten
Schnelle und gründliche Reinigung
Grösste Schonung der Wäsche
Unverwüstliches Material

Preis M. 15.— u. M. 25.—.

Probewaschen

Mittwoch, 5. Juli und Donnerstag, 6. Juli, 10—12 und 3—7 Uhr. 57665

Herm. Bazlen vorm. Alex. Heberer O 2, 2, Paradeplatz.

Friedrichsring 4 Zimmer-Wohnung mit sämtl. Zubeh. per 1. Oktob. zu v. 5456 Näheres U 6, 18, part.

Friedrichsring 46 schöne Parterre-Wohnung m. Vorgarten, 6 Zim., Badez. nebst Zub. pr. sofort od. später z. v. 25265

Gontardstr. 18, 4 Zimmer, Bad u. Zubehör zu vermieten. 5562

Goethestraße 10, schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubeh., 4 Tr. hoch per 1. Juli zu vermieten. Näheres zweiter Stock. 5148

Kirchenstraße 24 (G 8, 24) 5. Stock, großes unmöbliertes Zimmer zu vermiet. 2591

Neubau Kepplerstrasse 42, herrliche Aussicht n. Schmuckplatz und Festhalle, ab 1. September gut ausgestattete Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern je mit Bad 2c. zu verm.; auch Laden mit Zimmer 2c. Näheres Bureau, im Hofe.

Käferthal Mannheimerstraße Nr. 56, schön. Wohnung mit 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Bureau Rosengartenstr. Nr. 20. 26331

Luisenring 46 Neubau, 3. Stock, 2 Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör per 1. August zu v. Näh. Luisenring 45a, parterre.

Lameystr. 3, 3. u. 4. Stock je 5 Zimmer, Küche, einger. Bad und anderem Zubeh. bis 1. Okt. auch früher zu verm. 1 Zimmer kann im Parterre als Bureau dazu abgegeben werden. 26274 Näh. parterre links.

Lameystr. 12a, hübsche Mansard.-Wohn., 3 Zim., K., Kell. pr. 1. Aug. an ruh. Leute zu v. Näh. part. 26026

Lameystr. 12a auf 1. Oktober ist elegantes Zim.-Wohnung, 2 Tr. h., mit Bad u. entsprechendes Zubehör zu verm. Näheres parterre. 26025

Lameystraße 22 2 leere Part.-Zim. sof. z. v.

Luisenring 29 schöne 3- u. 2-Zimmer-Wohnung mit Bad auf 1. August zu verm. Näheres parterre. 5340

Neuer Stadtteil Lindenhof. 3 schöne Zimmer mit Balkon u. Zubeh. p. 1. Aug. zu verm. Näh. Windeckstr. 7, 4 St. r.

Meerfeldstraße 3 4 Zimmer Bad und Zubehör. Näheres Meerfeldstr. 59 2. St. 25650

Neckarvorstadtstraße 15 Wohnungen von 1, 2 u. 3 Zim. u. Küche zu vermieten. 5569 Näh. Holzstr. 18, parterre.

Nuitsstraße 16 3. Stock, 3 Zimmer und Küche bis 1. Juli zu verm. 25558

Parkring 31 am Friedrichspark, 1. Stock 7 Zim. 4. Stock 5 Zimmer mit Zubehör, elegant neu ausgestattet, sofort od. später zu vermieten. 26168 Näh. Bureau im Hof.

15. Querstraße 35, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5293

Parkring 33 gegenüber dem Friedrichspark, ein 3. Stock mit 8 Zim. u. reichlich. Zubehör bis 1. August od. später zu verm. Näh. parterre. 23383

Prinz-Wilhelmstr. 14, 4. St., 6 Zimmerwohnung m. Zubehör in schöner Lage, vis-à-vis der Festhalle p. 1. Oktober zu verm. 5619

Zu vermieten: Prinz Wilhelmstr. 19 1 Wohnung, 8 Zimmer, Garderobe, Bad, Küche, Speisekammer, Magdkammer nebst allem Zubehör u. Centralheizung, 4. Stock.

Prinz Wilhelmstr. 21 1 Wohnung, 9 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Magdkammer mit allem Zubehör, 4. Stock. Zu erfragen Bureau Prinz Wilhelmstraße 19. 21868

Pfügersgrundstraße 36 schöne geräum. Wohn., 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten. Näh. Pfügersgrundstraße 38, parterre. 25559

2. Querstraße 31 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. 2. St. lks. 4888

Ruppprechtstraße 6 ist der 4. Stock 5 Zimmer, Bad u. Zubehör per sofort od. später zu verm. Näheres parterre links

Rheinhäuserstraße 27 einige Wohnungen 2 u. 3 Zimmer u. Küche z. v. Näh. 1. St. 26107

Rheinhäuserstr. 31 1 Zimmer und Küche per sofort, ferner 3 schöne Zimmer und Küche mit Balkon auf 1. Aug. billig zu verm. 25036

Riedfeldstr. 25, 3 Tr., 3 Zim., Küche u. Zub. z. v. Gas, Wasser, Kloset. Miete pr. M. 35 monatl.

Rheindammstr. 1, ger. 3 Zim., Wohn., mit od. ohne Mansard. zu verm. Näh. 2. Stock. 5164

Rheindammstr. 11 3. Stock, schöne Wohnung best. aus 3 Zim. u. Küche sof. zu verm.

Rheindammstraße 26, 4. St., 3 Zimmerwohn. per 15. Septbr. od. 1. Oktober zu verm. Näheres im Laden. 26384

Rheindammstr. 31 4 Z., Badez. u. Küche pr. sofort z. v. Näh. 1 Treppe h.

Rheindammstr. 49 2. St., 4 Zim., Küche, Mansarde nebst Zubehör per 1. Oktbr. zu verm. Näh. parterre. 26329

Rheindammstr. 41 1 Zimmer u. Küche mit sep. Abort u. Glasabschluß. 5550 Näheres 4. Stock.

Rheindammstr. 78 (offene Bauweise) sind auf 1. Septbr. od. Oktober elegant ausgestattete 4 und 5 Zimmer-Wohnungen mit Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer 2c. zu vermieten. Näheres bei Architekt Heller, Luisenring 54. 25792

Rheindammstr. 76, Neubau 4 Zim.-Wohnungen m. Speisekam., Bad- u. Mädchenzim. auf 1. Oktober zu verm. 4681 Näh. Meerfeldstr. 24, im Laden.

Rosengartenstr. 22 elegante Wohng. 7 Zim., Bad und Zubehör zu v. Näheres bei J. Peter, Friedrichsring 14. 21027

Rheinaustr. 8, ein heizbares Zimmer im 5. Stock zu verm. Näh. part. 4667

Rheinaustr. 12, 3. St., Zimmer u. Küche zu verm. 5631

Rheinaustr. 28 eleg. 6 Zim.-Wohnung, freie Aussicht, billig zu verm. 5437

Ruppprechtstr. 16, eine schöne Parterre-Wohnung, 4 Zim. mit allem Zub., ev. noch 2 Zim. im Sout. als Magazin od. versch. zu v. Näh. part. r. 5556

Rheinparkstr. 3 4. Stock, 2 Zimmer u. Küche in gutem Hause an ruhige Leute per 1. Aug. zu verm. Anzusehen von 1—3 Uhr mittags. 5521

Riedfeldstr. 25 3 Tr., hübsche schöne Eckwohn., 3 Zim. m. allem Zubeh., vollständig herger., bequemer ausg. Aufg., Gas, Wasser, Kloset per 1. Juni od. spät. zu verm. Mietpreis Mk. 38.— pro Monat. 26249

Rheinvillenstr. 6 elegante 4 Zimmerwohnungen mit allem Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre rechts oder Bureau L 3, 3 rechts.

Rheinvillenstr. 11. Eine der Neuzeit entsprechende 4 Zimmerwohnung mit Küche, Bad, 2 Balkon und Zubehör, (offene Bauweise) 1 Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Franz Schwander, Meerfeldstraße 31, 1. St. 5471

Rheinvillenstr. 15 elegante 4 Zim.-Wohnungen mit Bad und Mädchenzimmer per 1. Juli zu vermieten. 5231 Zu erfragen im Neubau daselbst oder H 4, 22, 2. Stock links.

Neubau. Rheinvillenstr. 17 elegante 4 Zimmer-Wohnungen mit all. Zub. bill. sof. od. spät. z. v. Näh. im Neubau daselbst od. Rheinaustr. 16, part.

Tullastraße. Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Garderobe, Bad 2c. per sofort zu verm. 26347 Näh. Goethestr. 12, 1. St.

Waldhofstr. 43a 2 mal 2 Zim. u. Küche, part. u. 5. Stock, sowie 1 Zimmer u. Küche per 1. August zu verm. Näheres daselbst 2. Stock links.

Werftstraße 37 Neubau, 3 Zimmer und Küche, sowie das Parterre für Bureau, 3 Zimmer per 1. Sept. zu verm. 26337

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Badezim., Küche mit Speisekammer, großer Mansarde, zwei Keller sofort zu verm. Näh. Q 7, 12a, im Comptoir.

Mübl. Zimmer

B 2, 10 1 Tr., ein möbl. Zim. zu v. 5557

B 4, 6 1 Tr., möbl. Zim. sof. an solid. jungen Mann zu vermieten. 26324

B 5, 2 3. St., ein schön möbl. Zim. zu verm. 5313

B 5, 3 1 Tr., ruhige Lage, schön möbl. Wohn- und Schlafzim. an sol. Herrn p. sof. od. 1. Juli z. v. 4539

B 5, 16 3. St., 1 möbl. Zimmer an ruhig. Dame od. Herrn z. v. Sep. Eing. 5309

B 7, 10 1 Tr., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten. 26246

C 1, 15 2 Treppen, gut möbl. Zimmer z. v. 5452

C 2, 15 1 Tr., 2 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. v. Preis 35 M.

C 3, 16 3 Tr. l., wegen Verreisung, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5378

C 4, 8 3 Tr., gut möbl. Zim. mit sep. Eingang per sofort zu vermieten. 26270

C 4, 19 1 Tr., einfach möbl. Zimmer z. v. 5504

C 7, 6 1 Treppe, elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf die Straße gehend, an besseren Herrn per 1. Juli zu verm.

D 1, 13 2 Tr., sch. möbl. Zim. zu vermieten. 5413

E 1, 14, 2 Tr. Pl. hübsch. m. Z. m. Pens. sof. z. verm. 5544

E 3, 13 schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn auf 15. Juli zu verm. 25321

E 7, 15a Pl., fein möbl. Zim. sof. zu verm. 5541

F 2, 1 2. Stock, schön möbl. Zimmer an bess. Herrn pr. 1. Juli z. v. Näheres Eckladen. 25141

F 2, 11 2 Tr., 1 möbl. Zim. zu vermieten.

F 5, 1 part., ungenirt. möbl. Zimmer mit separat Eingang zu verm. 5550

F 5, 22 möbl. Zim. z. 16 M. m. Kaffee sof. z. v. Näh. part.

F 7, 20 3. St., 1 od. 2 gut möblirte Zimmer besserem Hause, per sofort billig zu verm., ev. m. Klavier. 26357

F 7, 21 4. Stock. Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 5454

F 8 Hafenstr. 34, 1 Treppe, gut möbl. Zim. z. v. 5180

F 8 Hafenstr. 36, 2 Tr., schön möbl. Zim. zu v. 5326

G 3, 1 4. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5373

G 3, 12 II 2 fein möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an 1 od. 2 bessere Herren od. Damen zu verm. 5420

G 3, 20 2 Tr., großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. 25868

G 5, 17b ein möbl. Parr.-Zim. zu v. 25332

G 7, 4 1 gt. möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. 1 Tr. h.

G 7, 13 2 Tr. hübsch möbl. Z. a. anst. z. 2 M. z. v.

H 2, 8 part., rechts, 1 schön mbl. Zim. zu verm. 25230

H 8 Jungbuschstr. 8, schön möbl. Zim., nach Osten, luftig, auch mit Pens. bill. zu v. 5560

H 9, 1 2 Tr., 1 fein möbl. Zim. per sof. zu verm.

J 3, 3 2 Tr., 2 möbl. Zim. per sofort od. später zu verm. ev. Wohn- u. Schlafz.

K 1, 6 4. Stock, ein schönes groß. möbliertes Zimmer zu vermieten. 21822

K 4, 11, 4. St., möbl. Zim. bill. zu verm. 5419

L 4, 11, gt., einf. möbl. Zim. an 1 od. 2 Herrn z. v.

L 6, 8 Möbl. Zim. a. 1 od. 2 Herrn sof. zu v. 5501

L 14, 12 2. Stock, 2 möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5542

L 14, 15 (Kaiserring, Nähe d. Bahnhofs) 3 Tr., ein fein möbl. Zim. z. v. 5539

M 2, 10 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Laden. 5237

M 3, 9 1 Treppe, 1 fein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten 4324

M 7, 22 2 Treppen, sein möbliert. Zimmer mit Balkon an bess. Herrn sof. oder später zu vermieten. 26313

N 6, 6a gut möbl. Zim. mit Pens. zu verm.

O 4, 13 ll. möbl. Zimmer zu verm.

P 2, 8|9 2 Tr., 2 möbl. Zim. m. Pens. sof. z. v.

P 7, 20, möbl. Zimmer zu verm. 5556

Q 4, 12 ein schön möbl. Zim. zu vermieten. 25849

Q 4, 22 trol. möbl. Zimmer zu verm. 5418

Q 5, 15 2 Tr., ein möblirt. Zim. zu verm.

Q 5, 17, ein einf. möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 5540

Q 7, 28 2 Tr., gut möbl. Zim. sofort zu verm.

R 1, 16 3 Tr. Ein gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, evtl. mit Pension, per sofort zu vermieten. 5549

R 3, 15a 2. St. 1 gut möbl. Zim. z. v. 5241

R 3, 15b 2 St., 1 möbl. Zim. zu v.

R 7, 36 3 Tr., möbl. Z. m. od. ohne Pens. z. v.

S 1, 2 Breitestr., 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 5006

S 1, 17, 2 Tr. r., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5276

S 3, 2a 3. St., möbl. Zim., mit od. ohne Pension, ev. m. Klavierben. sof. z. v.

S 4, 1 3. Stock r., ein möbl. Zim. an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 5103

S 6, 2 4 Tr., rechts, schön möbl. Zim. für 16 M. mit Kaffee zu vermieten. 5354

S 6, 9 III., links, ein fein möbl. Zimmer an Herrn oder Dame z. v. 5429

T 1, 13, 2. St., lks., schön möbl. Zim. p. sof. z. v. 4978

T 4, 30 2. St., 1 möbliertes Zimmer an ein Frl. sofort zu vermieten. 26014

T 5, 17 3. Stock, ein möbl. Zim. zu v. 5340

T 6, 17, 3. St., 1 gut möbl. Zimmer sofort bill. zu vermieten. 5461

T 6, 28, 1 Trepp., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 5308

U 1, 3 Breitestr., gut möbl. Zim. sof. zu v. 5524

U 5, 16 (Ring) 3 Tr. l., gut möbl. Zim. zu vermieten. 25955

U 6, 10 2. St., groß, schön möbl. Zim. z. v.

Friedrichsring 42 part., hübsch möbl. Balkonzim. zu verm. 5136

Gontardplatz, Meerfeldstr. 55 2 Tr. r., 1—2 neu möbl. Zim. m. od. ohne Pens. sof. zu verm. 26139

Kaiserring 30 2 Tr. r., 1 möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm. 5147

Keplerstr. 23 parterre, möbliertes Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 26066

Lameystraße 22, 4 Tr., gut möbl. Zim. zu verm. 5480

Luisenring 7 (D 8) 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer per sofort billig zu verm. 5399

Luisenring 27, IV., schön möbl. Zim. pr. 1. August z. v. 5651

Luisenring 46, 3. Stock links, schön möbliertes Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. 5210

Meerfeldstr. 31, 2 Tr., gr., schön möbl. Balkonz. b. ruh. Fam. z. v.

Parkring 21, 5. Stock, Restaurant zur Hoffnung, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 5339

Ruppprechtstr. 13, part., zwei möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafzim.) per 16. Juli zu verm.

Rheindammstraße 25, 4. St. großes möbl. Zim. zu v.

Seckenheimerstr. 8 1 St. hoch, möbliert. Zim. mit fr. Aussicht, mit oder ohne Pension billig zu v.

Am Eingang Schwetzingerstraße 21a, 3. Stock, möbliertes Zimmer sof. zu verm. 5283

Tattersallstr. 24 3 Tr., möbl. Zimmer bis 1. Juli zu vermieten. 5278

Eleg. **Schlafz. u. Salon,** freie Lage, Bahnh., gut. H., sof. o. sp. zu verm. Zu erfr. i. d. Exp.

2 gut möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Q 3, 10a.

Färberei Printz. 55193
Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. — Mäßige Preise.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 4. Juli 1905.
59. Vorstellung außer Abonnement.
Viertes Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Central-Theater in Berlin.
Direktion: **Josef Ferenczy.**

Die Puppe.

Operette in 2 Akten (4 Bildern) nach dem Französischen des Max Ordonneau von A. M. Willner. Musik von Com. Andran.
Regie: Emil Albes. — Dirigent: Kapellmeister Arthur Peißker.

Personen:

Maximus, Vorsteher der Barmherzigen Brüder	Julius Voigt.
Lancelot, Novize.	Carl Schulz.
Kaspar, Balthasar, Benoit, Basilius } Barmherzige Brüder	Rudolf Schwenke. Kurt Reutlinger. Georg Stritz. Christ. Glashoff.
Baron Chanterelle	Erich Deutsch.
Poremois, sein Freund	Rudolf Ander.
Hilarius, Puppenfabrikant.	Carl Albes.
Frau Hilarius, seine Gattin	Marie Hassert.
Alesia, ihrer Tochter.	**Mia Werber.**
Gabrielle, Gesellschafterin	Otti Diege.
Heinrich, Lehrling	Eva Lenzi.
Pierre, Jaques } Diener bei Chanterelle	Fritz Stahl. Paul Müller.
Marie, Stubenmädchen	Frieda Heyne.
Notar.	Gustav Herz.
1. 2. 3. } Puppe.	Gertrud Douche. Hedwig Morchel. Sidi Korinska.

Das 1. u. 4. Bild spielt in Kassel bei den Barmherzigen Brüdern. Das 2. Bild in der Puppenfabrik des Hilarius. Das 3. Bild in der Villa des Baron Chanterelle.
Zeit: Die Gegenwart.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Ermäßigte Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Mittwoch, den 5. Juli 1905. Schüler-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.
Anfang 4 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
Mittwoch, den 5. Juli 1905.
Fünftes Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Central-Theater in Berlin:

Madame Sherry.

Operette in 3 Akten von M. Ordonneau. Deutsch von Benno Jacobson. Musik von Dr. Hugo Felix.
Anfang 8 Uhr.

Kolosseumtheater Mannheim.

Dienstag, 4. Juli, 8¼ Uhr: Zum 4. Male:
Kaspar Hauser. Sensationsschauspiel in 4 Akten von Kurt Martens. 57705

Bier aus der Mosbacher Aktienbrauerei vorm. Hübner
hell und dunkel, in den meisten besseren Wirtschaften des **bad. Neckartales u. Odenwaldes,** in vorzügl. Qualität.
In Mannheim: **Hôtel Royal.** 56888

Freudenstadt. (636

„Hôtel Rössle".

Neu renovirtes Haus mit allem Comfort ausgestattet. **Pension von Mk. 4.50 bis Mk. 6.—.** 40 Fremdenzimmer. Eigene Equipagen. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhofe. **Fritz Lieb,** Besitzer.

Für die Bade- und Reise-Zeit empfiehlt

Dr. Stutzmann's Drogerie

Heidelbergerstr. **O 6, 3** Telephon 3778 57671

Alle Arten Bade-Seifen

Schwämme und Frottirlappen allererster Güte, Toiletten-Artikel, Taschen-Apotheken, Schweisspuder, Haut- und Wund-Crêmes etc.

Häusliche Trink-Kuren (auch als Vor- u. Nachkuren.)

Marienbad. Anerkannt beste Wirkung der Hellwässer u. Brunnensalze bei:

Fettleibigkeit,	**Fettherz,**
Magen- und	**Darmkatarrh,**
Gicht,	**Rheumatismus,**
Nieren- und	**Blasenleiden,**
Fettleber,	**Gallenleiden,**
Harnsaure Diathese,	**Blutarmut,**
Hämorrhoiden,	**Skrophulose,**
Frauenleiden,	**Halsleiden,**
Zuckerharnruhr,	**Rhachitis,**
Blasen- und	**Nierensteine.**

Erhältlich in den Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und durch Marienbader Mineralwasser-Versendung. 56653
Gebrauchsanweisung, Broschüren etc. gratis von der Versendung.

Zur Brautaussteuer.

Die beste und billigste Bezugsquelle in echten, handgeklöppelten leinenen **Spitzen** und **Einsätzen, Stickereien** für Leib- und Bettwäsche, sowie abgepaßte u. Fasonartikel in **Ecken, Tischtücher, Milieux, Decken, Läufern** und verschiedenem 2c. in das Spezialgeschäft echter handgeklöppelt. Spitzen u. Schweizer Stickereien

G. Scharrer, Kaufhaus
jetzt **N 1, 2, Breitestrasse.**
Bis zur Fertigstellung und Umzug in meinen früheren Laden **10% Rabatt** auf sämtliche Artikel. 56140

Kinder-Bettstellen.

57715

No. 1 Eiserne Kinderbettstelle in rosa, hellblau und bronziert Seegras-Matratze Mk. 6.50 „ 4.—	Mk. **10.50**
No. 2 Eiserne Kinderbettstelle braun lackiert Seegras-Matratze Mk. 10.— „ 4.50	Mk. **14.50**
No. 3 Eiserne Kinderbettstelle bronziert und weiss Matratze Mk. 13.50 „ 5.50	Mk. **19.—**
No. 4 Hochfeine eiserne Kinderbettstelle, beide Seiten zum Abklappen Seegrasmatratze Mk. 18.— „ 7.—	Mk. **25.—**
No. 5 Prachtvolle eiserne Kinderbettstelle mit reicher Verzierung, beide Seiten zum Abklappen Wollmatratze Mk. 24.50 „ 9.50	Mk. **34.—**
No. 6 Hocheleg. mod. eiserne Kinderbettstelle m. dicken Gasrohrsäulen Wollmatratze Mk. 33.50 9.50	Mk. **43.—**

Grosse eiserne Bettstellen in reicher Auswahl Mk. 45.—, 35.—, 25.—, 15.—, 9.—, 6.—, **4.75**
Wunderbar schöne Messingbettstellen Mk. 92 und **75.—**
Lackierte Holzbettstellen Mk. 28.—, 25.—, 20.—, 18.—, 15.—, **11.—**
Polierte Bettstellen in verschiedenen Façons Mk. 48.—, 45.—, 38.— und **25.—**
Hochelegante moderne englische Bettstelle in vorzüglicher Ausführung **50.—**
Seegrasmatratzen Mk. 7.50 bis 18.— Wollmatratzen Mk. 15.— bis Mk. 30.
Kapokmatratzen Mk. 30.— bis Mk. 40.—
Haarmatratzen Mk. 40.— bis 55.— Rosshaarmatratzen Mk. 65.— bis Mk. 100.
Drahtröste in verschiedenen Ausführungen Mk. 25.—, 18.—, 15.—, **12.—**
Bettfedern und Daunen sowie fertige Deckbetten und Kissen zu billigsten Preisen.

Bettenfabrik D. Liebhold
H 1, 14, H 2, 18 und H 2, 19. — Telephon No. 1197.

Unterricht.

Klavier-Unterricht
gründlichen, erteilt 5003
Otto Becht, J 2, 19.

Vermischtes.

Heirats-Gesuch.
Arbeiter (Schreiner), 27 J., ev., solid u. sparsam, mit einigen 1000 Mk. Vermög., sucht pass. Gelegenheit zum heiraten. Mädchen v. Lande bevorzugt, jed. nicht über 30 J. alt, brav, häusl. und mit etwas Verm.; ev. kann ein Kind berücksichtigt werden. Diskretion selbstverständlich. 5447
Adressen werd. erb. u. C. B. 135 hauptpostlagernd Mannheim.

Eine Dame, 28 J. a., evang., tüchtig im Haushalt, wünscht mit einem Herrn (am liebsten Geschäftsmann), betr. spät. Verehelichung in Verbindung zu treten. Nur ernstgemeinte Offerten mit Photogr. erbet. unt. Nr. 5646 an die Exped. Anonym zwecklos.

Chiromantie! Nur noch kurze Zeit. Deute nach Form und Linien der Hand, Charakter, Fähigkeit u. Schicksal. 5490 **D 5, 5,** 2. Stock.

Meine Wohnung
befindet sich jetzt
M 7, 22, 2 Tr.
Heinr. Leisser, Musiklehrer.
Unterricht 5077
in Zither und Mandoline 2c.

Umzüge
mit **Möbelwagen** und **Rollen** bel. zu den billigsten Preisen 5007
Phil. Grün, Augartenstr. 57.

Witwe empfiehlt sich im **Kochen.** 5179
Näheres **L 4, 8,** 4. Stock.

Uhren repar. gut, bill. mit Garantie **Jean Frey** Uhrmacher, 25000 F 5, 11.

Perfekte Kleidermacherin
empfiehlt sich für Anfertigung von Kleidern sowie eleganten **Damen- u. Kindergarderoben** in und außer dem Hause bei billiger Berechnung u. stilvoller Ausführung. 25650
Rosa Koch, S 2, 15.

Stroh- und Filzhüte
rep. von 50 Pfg. an. 52838
H 4, 20 Adolf Rühle H 4, 20.

Regulator geschenkt
25856
bei Einkauf von **Möbeln** oder **Stoffe** im Werthe von 150 Mk. in bar. Wer mehr kauft, bekommt mehr geschenkt bei
Peter Knaub,
Neckarau, Katharinenstr. 51.

Großes Schaufenster
zu Ausstellungszwecken zu verm. Näheres im Verlag. 26100

Oefen und Herde.
Alte Oefen, Herde und **altes Eisen** werden in Tausch angenommen. 29419
Sigmund Sommer, N 7, 18

Damen find. bequ. diat. Aufnahme bei Hebamme Fr. Maul, Geb. **Oberstadt,** a. Darmst. 1635

Damen finden jetzt Aufnahme unter strengster Diskret. bei **Fr. Alker, Ludwigshafen-Friesenheim,** Rosenstr. 11. 8418

Thiele's ang. **Fußschweißpulver** ärztl. empf. Dose 50 u. 75 Pfg. ist der beste Schutz gegen Wundlaufen u. Geruch. Z. h. bei: Ludwig & Schütthelm, O 4, 9 u. Badenia-Drogerie, O 1, 9. Merkur-Drogerie, Lindenhof, Gautardplatz.

Sie haben keine Schuppen kein Haarausfall, erzielen lang., reiches Haar, wenn Sie stets **Dr. Kuhns Brennnessel-Haarwasser** benutzen. Hier Floraparf., **C 1, 5, vis-à-vis Kaufh.** 56468

Specialität
im **Polieren u. Aufwichsen aller Möbel.**
Besondere Specialität im
Aufpolieren von Pianos und Flügel. 24090
Karl Ammlung,
T 6, 4. Specialist T 6, 4.

Ia. Frucht- u. Weinessige Haas sowie zuckerfreie Tafel- und alle Sorten **Speise-Oele;** jedes Quantum frei ins Haus. 25290
D. Mannheimer,
Tel. 3897. **F 4, 5.** Tel. 3897.

Hunde aller Rassen
werden schnell und gut dressiert.
Peter Hornig, Friedrichstr. 74.
56644 **Mannheim-Neckarau.**

Geldverkehr.

M. 20.000
II. Hypothek
auf Ia. Objekt von pünktlichem Zinsabzahler **gesucht.** Offert. unt. No. 26194 a. d. Exped. ds. Bl.

Ankauf.

Ein **Haus** von ca. 300—400 Qm. in den Quadraten O 1—5, P 1—5, Q 1—5, R 1—5 zu kaufen ges. Off. mit Angabe v. Größe u. Preis unt. Nr. 5468 an die Exp.

Gut erh. Herren-Schreibtisch
in Nußbaum mit Maserfüllung zu kaufen gesucht. Off. mit den Maßen und dem genauest. Preis unt. Nr. 26320 an die Expedit.

Brillanten, altes Gold und Silber 24908
kauft zu den höchsten Preisen.
Jakob Kling, Goldarbeiter,
G 3, 2. Teleph. 3585.

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft
20246 **A. Keck, S 1, 10.**

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, sowie altes Möbel kauft 25257
M. Bickel, G 4, 1.

Einkampfpapiere, alte Geschäftsbücher, Briefe, Akten 2c. kauft unter Garantie des Einkampfens 17343
Max Kuhn jun.,
R 7, 23. Telefon 1123.

Alte Bücher einzeln wie in Bibl. kauft zu höchst. Preis
A. Bender's Antiquariat,
O 4, 17. 2266

Getrag. Kleider, Schuhe und Stiefel kauft 20244
Frau Zimmermann, T 4, 2.

Autan f. Motten, Wanzen, Ameisen und Blattläuse.
5246 **Frau Schäfer, T 5, 1.**

Philharmonischer Verein.

Sonntag, den 9. Juli, Vormittags 11 Uhr

Konzert der Vorschule

im Saale des Bernhardushof. 57715
Hauptprobe: Samstag, den 8. Juli, nachm. 2 Uhr.

„Zum Storchen", Ludwigshafen a. Rh.

Täglich von abends 8 Uhr ab

Conzert des Thüring. Künstler-Sextett.

Es ladet höflichst ein 57722
Hch. Hoos.

S 6, 9 Bier-Depot S 6, 9

Tel. 3937. **R. Striebinger** Tel. 3937.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab den Verkauf des allgemein beliebten

Printz Bier, Karlsruhe

für Mannheim und Umgebung übernommen habe. — Ich liefere
Printz Bier, dunkel, Münchner Art,
„ „ **Export, hell, Pilsner Art,**
Speyerer Sonnenbräu, dunkel, Münchner Art,
„ „ **Export, hell,** (Spezialmarke Sonnenblume),
Cumbacher Kizlbräu, (ärztlich empfohlen),
Mannheimer Habereckelbräu, dunkel,
„ „ **hell,**
in Flaschen und Gebinden frei ins Haus. 57030
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Zahlreichen Bestellungen sehe gerne entgegen und zeichne
Hochachtungsvoll **R. Striebinger.**

AUTOMAT

BADENIA

Vanille-Eis
20 Pfennig
Frucht-Eis
10 Pfennig
Mineralwasser
10 Pfennig
Sodawasser
5 Pfennig
Limonaden
10 Pfennig 57080

HANSA

Ich bin wieder genötigt, **10 Mk. Belohnung** auszusetzen für Denjenigen, der mir die Person namhaft macht, welche unter meinem Namen auf zu reparierende Stühle hausiert, damit ich denselben belangen kann. — Mache ausdrücklich bekannt, daß ich kein Hausierpersonal halte. Aufträge werden nur von mir selbst besorgt, ebenso Bestellungen per Karte. Verwendung von nur Ia. Material. Eigene Flechterei; auch Ersatzteile einzeln.
Patentsitze, Stuhlsitze 2c. 56592
Spezial-Stuhl-Reparaturwerkstätte A. König, Q 1, 13.

Bade-Anzüge
für Damen u. Kinder.
Bade-Tücher
in allen Grössen
empfiehlt eine grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen
Friedrich Bühler
D 2, 10. 57572

Plissébrennerei

Luise Evelt Ww.
Meine Wohnung befindet sich von nun an in **E 2, 14** (Planken)

N. Göck
Telefon 3097. **L 14, 2.**
Specialität:
Glocken- u. Telephon-Anlagen
sowie **Reparaturen** auch im Jahres-Abonnement

P 4, 12 Hemden-Klinik P 4, 12
Weisse und farbige 55765II
Herren-Hemden
nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz.